

DÖLSACHER

Dorfzeitung

NR 118 | 31. JAHRGANG | NOVEMBER 2023



25 JAHRE
THEATERWERKSTATT DÖLSACH

Die Premiere des Krimi-Klassiker „Die Mausefalle“ (The Mousetrap) von Agatha Christie, ging am 11.11.2023 im Kultursaal Tirolerhof erfolgreich über die Bühne.



Das Jahr 2023 neigt sich schon langsam wieder dem Ende zu. Als Bürgermeister fragt man sich oft: „Was sind die wichtigsten Aufgaben einer Gemeinde und können wir diese auch zur öffentlichen Zufriedenheit erfüllen?“

Die Gemeindeversammlung am 28.11.2023 um 19 Uhr 30 im Tirolerhof gibt wieder Gelegenheit darüber zu berichten und eure Rückmeldungen entgegen zu nehmen!

Es wird erwartet, dass die Infrastruktur funktioniert, dass sauberes Wasser aus dem Wasserhahn fließt, dass das Abwasser entsorgt wird und dass das Oberflächenwasser keine Gefahr darstellt. Die Straßen sollen keine Löcher haben und im Winter möglichst schnell vom Schnee geräumt werden. Mittlerweile verlegt die Gemeinde sogar Leitungen zur Nutzung von schnellem Internet. Die Kinder sollen möglichst früh und umfassend im Kindergarten betreut werden und erste Bildungsangebote erfahren. Die Schule soll ein Ort der Begegnung sein, der in den Kindern Neugier und den Bildungshunger weckt und auch am Nachmittag Angebote für die Kinder bereitstellt. Darüber hinaus soll die Gemeinde ein gutes Klima für das Zusammenleben bieten, günstige Wohnungen und Baugründe bereitstellen und die Vereine bei ihren sozialen, kulturellen und sportlichen Aktivitäten unterstützen und fördern. All dies ist aber

LIEBE DÖLSACHERINNEN UND LIEBE DÖLSACHER!

nur möglich, wenn der Staat und die Gemeinde Steuereinnahmen zur Verfügung haben, welche die Unternehmer:innen und alle Steuerzahler:innen aufbringen. Diese Aufgabenfülle stellt uns als Gemeinden zukünftig vor große finanzielle Herausforderungen, deshalb bitte ich auch um Verständnis, wenn nicht alles schnell und dem Wunschkatalog entsprechend umgesetzt werden kann.

Trotzdem haben der Gemeinderat, die Gemeindemitarbeiter:innen von der Verwaltung bis zum Bauhof, vom Kindergarten bis zur Reinigungskraft tagtäglich das Bemühen auf der Agenda, für unsere Gemeindebürger:innen da zu sein und Dienstleistungen in hoher Qualität anzubieten.

Dafür sage ich auch ein herzliches DANKE!

Neben vielen infrastrukturellen Baustellen die begonnen oder fertiggestellt wurden, konnten heuer wieder zahlreiche Festveranstaltungen und Jubiläen von Vereinen gefeiert werden.

Auch die Gastronomie in Dölsach steht vor Veränderungen. Der DorfCafe Wirt Huber Michael wird am 30.11.2023 das DorfCafe schließen und in Pension gehen. Eine entsprechende Nachfolge wird noch gesucht. Michl war als „DorfCafewirt“ eine Bereicherung für unsere Gemeinde und wir wünschen ihm für seine Zukunft alles Gute.

Nachdem Hanser Wolfgang den Tirolerhof nicht mehr weiterführt, ist es uns schnell gelungen einen Nachfolger zu finden. Jungmann Hans-Peter aus Sillian hat schon mit 1. November den Betrieb ambitioniert geöffnet und wir wünschen ihm als neuen „Tirolerhofwirt“ viel Erfolg.

Leider ist es bisher nicht gelungen eine Nachfolgeregelung für die Ordination Dr. Steiner zu finden. Trotz zweimaliger Ausschreibung der Kassenstelle durch die ÖGK hat es keine Bewerbung gegeben. Als Gemeinde werden wir uns im Rahmen unserer Möglichkeiten weiterhin bemühen wieder einen Arzt nach



SPRECHTAGE DES BÜRGERMEISTERS OHNE

VORANMELDUNG
Montags von 16:00 – 18:00 Uhr, im Gemeindeamt Dölsach.

Weitere Terminvereinbarung direkt mit Bgm. LA Martin Mayerl unter Tel. 0664 73823460.

ERSCHEINUNGSTERMIN der nächsten Ausgabe der Dölsacher Dorfzeitung

Ende Februar 2024.
Redaktionsschluss – 31. Jänner 2023.

Berichte, Beiträge, Leserbriefes usw., die in der nächsten Ausgabe Aufnahme finden sollen, können bis Redaktionsschluss im Gemeindeamt Dölsach abgegeben werden.



1



2



3



4



7



5



6

Dölsach zu bringen. In der Zwischenzeit bedanke ich mich auch bei den Ärzten der umliegenden Gemeinden, dass sie die ärztliche Versorgung mitübernehmen.

Mein besonderer Dank gilt der Familie Dr. Elisabeth und Dr. Hubert Steiner, die in den letzten Jahrzehnten für die Gemeinde und für die Patient:innen, mit ihrer ärztlichen Expertise aber auch mit ihrer Herzlichkeit und Zuverlässigkeit, fast Tag und Nacht, da waren. Wir wünschen euch für den kommenden Lebensabschnitt alles, alles Gute, Glück und Gesundheit.

Neben allen wichtigen infrastrukturellen Aufgaben hat sich die Gemeinde inkl. der beteiligten Bevölkerung Gedanken über die Zukunft unserer Gemeinde gemacht. In einem Bürgerbeteiligungsprozess mit über 400 Ideen und Anregungen wurde über zukünftige Herausforderungen von der Kinderbetreuung bis zur Altenpflege, von der umweltschonenden Mobilität bis zur Nutzung der Räume im Ortskern diskutiert, argumentiert und auch schon konkrete Lösungsansätze vorgeschlagen. Alle diese Anregungen werden in einer Klausur des Gemeinderates verfestigt und dann der Bevölkerung präsentiert.

Für die bevorstehenden Adventwochen und die Weihnachtszeit wünsche ich eine ruhige besinnliche Zeit im Kreise eurer Familien und Freunde. Auch heuer werde ich auf das Versenden von Weihnachtskarten verzichten und dieses Geld wieder einem sozialen Zweck zur Verfügung stellen.

Mit den besten Wünschen für die kommende Zeit verbleibt

Euer Bürgermeister

Martin Mayerl
Martin Mayerl

- 1** Erweiterung Hackgutlager und Bauhof
- 2** Arbeiten am Linksabbieger Debanttal
- 3** BGM des Mittelschulsprengels mit LH und Verantwortliche des OK Zentrums bei der Eröffnung
- 4** Gemeinderäte aus Dölsach bei der Eröffnung des Bildungszentrums Nussdorf-Debant
- 5** PV Anlage beim Feuerwehrhaus
- 6** Neue Spielgeräte beim Kindergarten
- 7** Neuer Stiegenaufgang Ost zum Friedhof

25 JAHRE THEATERWERKSTATT DÖLSACH

Als 1998 der neue Kultursaal im Tirolerhof seiner Bestimmung übergeben wurde, herrschte Aufbruchstimmung in Dölsach. Jetzt gab es den dringend benötigten Raum für eine vielfältige Nutzung und die Organisation von verschiedensten Veranstaltungen.

Da lag es natürlich nahe, dass wir uns zusammenfanden, um einen Theaterverein zu gründen. Die Theaterwerkstatt Dölsach erblickte das Licht der Welt. Dabei war uns unser Motto „Der Weg ist das Spiel“ ein wertvoller Wegbegleiter. Es war uns auch wichtig, ein breites Feld an Theaterkultur anzubieten. Figurentheater, die Heimatbühne, die moderne Bühne mit durchaus ernsten Stücken und Uraufführungen sowie zuletzt auch das Jugendtheater prägte die Theater-Kulturarbeit für ein Vierteljahrhundert.

Von kleinen feinen Aufführungen des Figurentheater-Teams in einem Bauernhof in Stribach über Stationstheater im Dorf bis hin zu einer großen Passion mit fast 5 000 Zuschauern bei 18 Aufführungen in Aguntum spannte sich der Bogen. Komödien reihten sich an Eigenproduziertes wie das Defregger – Projekt oder Lorient-Sketches, die schwungvoll bespielt über unsere Drehbühne präsentiert wurden.

Wenn ich auf unser aktuelles Projekt „Die Mausefalle“ schaue, sehe und erlebe ich ungebrochene Theaterbegeisterung in Dölsach. Wenn Menschen Tage und Nächte im Tirolerhof verbringen, um höchste Qualität bis ins Detail beizusteuern, mache ich mir ums Theater in Dölsach keine Sorgen. Bei dieser Gelegenheit darf ich mich herzlich bei all den kreativen und unermüdlichen Menschen, die

immer wieder und seit 25 Jahren die Theaterkultur in Dölsach beleben, bedanken – allen voran bei meinem Vorstand, den Schauspielerinnen und Schauspielern und den unsichtbaren „Kräften im Hintergrund“, die unverzichtbar wertvollste Kulturarbeit leisten: DANKE!

Wolfgang Michor / Obmann der Theaterwerkstatt Dölsach



25
Jahre
THEATER
WERKSTATT
DÖLSACH

- 1** Vorstand der Theaterwerkstatt v.l.n.r.: Erna Inwinkl, Wolfgang Michor, Elisabeth Steiner, Andreas Köck, Doris Köck, Wilfried Walder
- 2** Ensemble des aktuellen Theaterstück „Die Mausefalle“
- 3** Auch bei den Proben herrscht schon konzentrierte Hochspannung
- 4** Bezirksobmann Landesobmann-Stv. Thomas Widemair in seinem Element
- 5** Regisseur Hannes Fojan bei der Nachbesprechung eines Probandurchlaufes



NATUR IM GARTEN

VOGELFÜTTERUNG IM WINTER

IM WINTER FINDEN VÖGEL NICHT MEHR ALLZU VIEL NAHRUNG IN DER LANDSCHAFT. DURCH EINE GEZIELTE FÜTTERUNG VON NOVEMBER BIS MÄRZ KANN MAN GARTENVÖGEL ÜBER DEN WINTER UNTERSTÜTZEN. WICHTIG DABEI IST: WER EINMAL MIT DER FÜTTERUNG BEGINNT, MUSS UNBEDINGT BIS IN DEN FRÜHLING DURCHHALTEN. VÖGEL GEWÖHNEN SICH AN DAS REGELMÄSSIGE NAHRUNGSANGEBOT. VERSCHWINDET ES PLÖTZLICH, MÜSSEN SIE ERST NEUE NAHRUNGSQUELLEN SUCHEN.

WAS SICH ALS FUTTER EIGNET

Buchfink, Haussperling, Grünfink und Gimpel sind typische Körnerfresser, die mit ihren kräftigen Schnäbeln Samen leicht aufknacken können. Für sie sind Hanfsamen, Mohn, Lein oder Buchweizen zur Fütterung gut geeignet. Für Weichfresser wie Amsel, Rotkehlchen oder Zaunkönig eignen sich Sonnenblumenkerne und Hirse. Aber auch ungeschwefelte Rosinen und frisches Obst, sofern es nicht friert, wird von Weichfressern gerne angenommen.

Gequetschte Haferflocken mit Fett gemischt sind besonders bei Meisen ein beliebtes Winterfutter. Als Fett eignet sich dabei sowohl tierisches als auch pflanzliches Fett. Diese als Meisenknödel bekannte Mischungen sollten bestmöglich ohne Plastiknetz gekauft werden, denn in den Netzen können sich Vögel verheddern und so zur tödlichen Falle werden.

Reine Getreidekörner werden im Winter oft verschmäht, weil sie wenig Energie liefern.

„Wichtig ist auch, mehrere Futterstellen im Garten zu verteilen. Denn nicht jede Vogelart mag den großen Trubel am Futterhaus“, so Matthias Karadar von Natur im Garten. Vögel möchten von der Futterstelle aus auch eine ungehinderte Aussicht, so dass sie Fressfeinde früh genug erkennen können. Aber gleichzeitig eine Hecke, Sträucher oder Bäume in der Nähe. So können sie vor Fressfeinden schnell fliehen.

SAUBERKEIT IST DAS OBERSTE GEBOT

Verschmutzte Futterhäuschen können mehr schaden als nutzen. Futterhäuser müssen wöchentlich gereinigt werden, damit sich keine Krankheiten ausbreiten können. Aus hygie-

nischer Sicht sind Futtersilos noch besser. Im Vergleich zum klassischen Futterhaus können Vögel bei Futtersilos nicht auf das Futter treten und auch nicht ihren Kot darauf verteilen.

MAL ETWAS STEHEN LASSEN

Die günstigste Vogelfütterung liegt in der Gartenpflege und Pflanzenauswahl. Wildobst von Schlehen, Rosen, Berberitzen und Vogelbeeren kann nicht nur von uns Menschen in der Küche verarbeitet werden. Für die Weichfresser sind diese Beeren wertvolles Futter im Winter. Möglichst viele Samenstände von Blumen und Kräutern sollten im Winter ebenfalls stehen bleiben. Körnerfresser wie der Stieglitz holen sich die energiereichen Samen aus den verdorrten Stängeln. Und an diesen Stängeln überwintern auch einige Insekten, die zum eiweißreichen Genuss happen für Vögel im Winter werden.



1 Rotkehlchen an Futtersilo
© pixabay.com_hansbenn
2 Spatz an Meisenknödel
© pixabay_Ralphs_
Fotos
Mit Unterstützung
von Land Tirol.

EIN REZEPT FÜR MEISENKNÖDEL

500 g Fett (z.B. Rindertalg)
1 EL Pflanzenöl (z.B. Rapsöl)
500 g Körnermischung aus Haferflocken, Sonnenblumenkerne, Leinsamen, Hanfsamen und Nüssen

Das Fett in einem Topf vorsichtig erwärmen bis es flüssig wird. Das Pflanzenöl und die Körnermischung dazugeben. Die Masse abkühlen lassen. Nach ca. 30-45 Minuten lassen sich Meisenknödel formen. Bis zur Verwendung im Kühlschrank lagern.

Wer keinen Knödelhalter aus Metall hat, kann die Fett-Körner-Masse auch in Tassen oder leere Blumentöpfe füllen und aufhängen. Hier noch einen Zweig als Sitzstange in die Masse stecken.



BILDUNGSINFO

Information und Beratung
Klarheit schaffen.
Bei allen Fragen rund um Bildung und Beruf.

für Erwachsene | tirolweit | kostenlos | vertraulich

 jeden Dienstag und Donnerstag

Arbeiterkammer Lienz

 0512 56 27 91 - 40  bildungsinfo@amg-tirol.at  www.bildungsinfo-tirol.at

Annelies Mutschlechner
 Bildungs- und Berufsberaterin



Was war dein Traumberuf als Kind?

Hast du schon einmal darüber nachgedacht, was du so richtig gut kannst?

Wie sehr bist du mit deinem Beruf zufrieden?

Was möchtest du beruflich noch unbedingt in deinem Leben machen?

amgtirol



Gefördert von:



SelbA-UNTERWEGS



Im September starteten wir wieder mit unserem SelbA-Training. Gleich bei unserem zweiten Treffen Ende September durften wir ein besonderes Highlight erleben. Gemeinsam mit der SelbA-Gruppe aus Nikolsdorf machten wir einen Ausflug. In Dölsach holte uns Lois Mair mit seiner „Glockner Marie“ ab und fuhr uns nach Thal zum Vitalpinum. Dort angekommen wurden wir von der Firma Unterweger herzlich begrüßt und konnten eine interessante Führung mit vielen Informationen und Eindrücken genießen. Danach war noch Zeit, durch den großen Kräutergarten zu

wandern und zu staunen über die Vielfalt der Kräuter, ihrer Wirkung und ihren Gerüchen. Weiter ging es mit der „Glockner Marie“ zum Schwimmbad Thal, wo uns der Wirt Werner mit Kaffee, Kuchen und einem Schnapsl verwöhnte. Anschließend brachte uns Lois gut gestärkt und gut gelaunt wieder sicher nach Dölsach. Einen herzlichen Dank an Lois und Regina (auch für die Verpflegung während der Fahrt) – ihr habt uns einen unvergesslichen Nachmittag geschenkt.

Passend zum Thema möchten wir euch noch erzählen, warum die Zitronen sauer wurden:

**IchmUssdaswirklichmalbetonen
GanzfrüherwarendleziTronen
(ichweißnurnichtgenaumehrwann
diesesÜßwlekaNDis.**

**BiSSieEinstsPRachen: „WIRziTronen,
wirwollengroßseinwieMelonen!
auchfindenwirDasGelbabSchEuLich,
wirwollenOTsElnoDerBläUllch!“**

**GotThörTeobendiebeschwerden
undsaGte: „darausKannnichtswerden!
Ihrmüsstsobleiben! Ichbedauer!
DaWUrDendiezitroneNSauer!**

(helnzErhArt)

Sollte Interesse am Training bestehen, ist jederzeit ein Schnuppern möglich.

**KONTAKT
Monika Pichler
0664 1531023**



1 SelbA-Gruppen von Dölsach und Nikolsdorf, Lois und Regina mit ihrer „Glockner Marie“, Foto Monika Pichler

2 SelbA-Gruppen von Dölsach und Nikolsdorf im Garten des Vitalpinums
Foto Monika Pichler



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

Aus Liebe zum Menschen.



Spende Blut.
www.gibdeinbestes.at

Mittwoch, 29.11.2023

Tirolerhof, Dölsach

16:00-20:00 Uhr

Blut spenden können Personen zwischen dem 18. und 70. Geburtstag, die gewisse gesundheitliche und gesetzlich festgelegte Kriterien erfüllen. Bitte bringen Sie einen gültigen amtlichen Lichtbildausweis zur Blutspende mit. Weitere Infos: 0800 190 190

»Öffentliche Bücherei Dölsach«

EINBLICKE IN DIE WELT DER DEMENZ

Am 11. Oktober 2023 fand eine Veranstaltung im Rahmen von „Komm und schau in meine Welt“ der öffentlichen Bücherei Dölsach statt. Der Vortrag von Frau Sabine Dietrich, die mit viel Wissen und praktischen Beispielen die Besucher begeisterte, fand im Seminarraum des Tirolerhofs statt. Frau Dietrich, MAS Trainerin und EduKations-Multiplikatorin baute ihren Vortrag so auf, dass die Besucher Fragen stellen und ihre Sorgen mitteilen konnten. Es wurden Themen wie Demenz, Validation

(eine Kommunikationsmethode) und Präventionsmöglichkeiten angesprochen. Nach dem Vortrag gab es die Möglichkeit eines Informationsaustausches mit Barbara, Monika und Manuela, die das Projekt „Komm und schau in meine Welt“ auf die Beine gestellt haben. Im Anschluss gab es für die Besucher die Gelegenheit, die Produkte der „Aromafreunde“ zu testen sowie in der Büchervielfalt zum Thema Demenz der Bücherei Dölsach zu stöbern.



ÖFFNUNGSZEITEN

MONTAG + MITTWOCH

11:15 – 13:15 Uhr

DONNERSTAG

15:30 – 16:30 Uhr

SONNTAG

11:00 – 12:00 Uhr

FEIERTAGS

geschlossen

Bücherei Dölsach,
Schulplatz 3,
9991 Dölsach
Tel.: 04852 73451

DIE BÜCHEREI DÖLSACH VERANSTALTETE HEUER BEREITS ZUM ZWEITEN MAL DAS **MINT-FESTIVAL**

MINT = MATHEMATIK – INFORMATIK – NATURWISSENSCHAFTEN – TECHNIK

**Das Motto lautete: „REISE IN DIE VERGANGENHEIT“
WIE SAH DAS LEBEN UNSERER ELTERN UND GROSSELTERN AUS?**

Wie sah das Leben unserer Eltern und Großeltern aus?

Welche Gegenstände benutzten sie im Alltag, welche Zeitschriften lasen sie, welche Arbeitsgeräte hatten sie?

Am 26. Oktober konnte man im Kultursaal im Tirolerhof eintauchen in die Welt von gestern. Exponate aus Technik, alltäglichen Gebrauchsgegenständen und Mode von damals wurden uns von Privatpersonen – der Großteil von Hannelore und Helmut Gütl, sowie vom Kammerlanderhof zur Verfügung gestellt.

Welche Geschichten erzählten sie sich, welche Gerichte kochten sie?

Anekdoten von damals wurden beim Verzehr kulinarischer Köstlichen aus alten Zeiten aufgefrischt. Vor allem beim älteren Publikum wurden so viele Erinnerungen wach gerufen: „Kannst dich noch erinnern, ich habe es damals so gebacken und gekocht und du...?“ Diese Köstlichkeiten wurden von Freunden und Verwandten der Mitarbeiterinnen der Bücherei zubereitet und zur Verkostung angeboten.

Die Bücherei stellte Bücher aus, was die reifere Generation damals gelesen hat und noch heute bei uns Interesse weckt. Alle diese Bücher und noch viele mehr findet ihr in der Bücherei.

Welche Düfte umgaben sie?

Die „Aroma-Freunde“, Birgit, Doris und Ulli gaben einen Einblick in die Welt der Kosmetik, den Heilkräutern und deren Anwendung von damals und was heute nach wie vor zur Anwendung kommt.

Wie sah Dölsach früher aus?

Besonders interessant war der Beitrag unserer Dorf-Chronistin Erna: bei einer umfangreichen Ausstellung konnte Dölsach und Dölsacher:innen in Bildern von damals bestaunt werden.

Aus all diesen Bereichen – Technik – Naturwissenschaften – Geschichte ergaben sich angeregte Gespräche und gemütliche Tratscherlen.

Die Jugend war überrascht von der Technik, Mode und Spielsachen von damals. Ein Mädchen fragte beim Anblick der alten Schreibmaschine seine Eltern: „Ist das ein Computer von damals?“



FRIEDHOFSABFÄLLE RICHTIG ENTSORGEN FÜR EINE NACHHALTIGE PFLEGE UNSERES LETZTEN RUHEPLATZES



Der Friedhof ist ein Ort der Ruhe und Besinnung, an dem wir unsere Liebsten ehren und gedenken. Doch auch auf Friedhöfen fallen Abfälle an, welche sachgemäß entsorgt werden müssen, um die Ästhetik des Friedhofs zu bewahren und die Umwelt zu schützen.

Was sind Friedhofsabfälle?

Zu den Friedhofsabfällen gehören neben verwelkten Blumen auch Kränze, Gestecke, Grablichter oder Vasen. In einigen Fällen können auch Grabschmuck und Grabsteine beschädigt oder erneuert werden, was ebenfalls Abfälle erzeugt.

Wie werden Friedhofsabfälle richtig entsorgt?

In die Abfallbehälter am Friedhof dürfen nur jene Abfälle, die im Zuge der Grabpflege anfallen!



Biomüll / Komposthaufen

Verwelkte Blumen und Reste von Erde können kompostiert werden. Allerdings nur, wenn diese von jeglichem Schmuck und Metall befreit sind.



Leichtverpackungen

Blumentöpfe, Plastikfolien von Blumen, Plastiksäcke von Blumenerde, Pflanzentrays...
Hinweis: Grablichter aus Kunststoff müssen in den Restmüll



Metall

Bindedraht, Deckel von Grabkerzen, Leere Teelichter aus Aluminium...



Glas

z.B. Grablichter aus Glas
Hinweis: Blumenvasen aus Glas müssen wie Trinkgläser in den Restmüll



Restmüll

Schleifen, Nylonfäden, Steckschwämme, Grablichter aus Kunststoff, Wachsreste, Styroporunterlagen (z.B. von Kränzen...), Blumenvasen aus Glas und Plastik...

Wir alle tragen Verantwortung für die Pflege unseres Friedhofs. Lassen Sie uns gemeinsam dafür sorgen, dass unser Friedhof ein Ort der Würde und Schönheit bleibt, an dem wir unseren Liebsten in Frieden gedenken können.



Kaputte LED-Lichter – auch von Gräbern – gehören NICHT in den Restmüll!

Immer öfter erhellen LED-Kerzen die Gräber unserer lieben Verstorbenen.
Doch wohin damit, wenn auch ein Batteriewechsel sie nicht mehr zum Leuchten bringt?

STOPP! Auf keinen Fall in den Restmüll entsorgen! Dort sind sie brandgefährlich.

Geben sie die kaputte LED-Kerze beim Kauf einer Neuen im Geschäft zurück oder kommen sie damit zur Elektroaltgerätesammlung der Gemeinde – wir kümmern uns um eine umweltschonende und nachhaltige Wiederverwertung.

PS.: Entsorgen sie die leeren Batterien über die Batterien-Sammlung im nächsten Geschäft oder über die Sammelstelle in der Gemeinde.

GEMEINSAM für eine nachhaltige Wiederverwertung!

Informationen zur richtigen Entsorgung ihrer Abfälle finden sie auch auf der Website des Abfallwirtschaftsverbandes.



AUF DIE PLÄTZE, FERTIG, WANDERN!

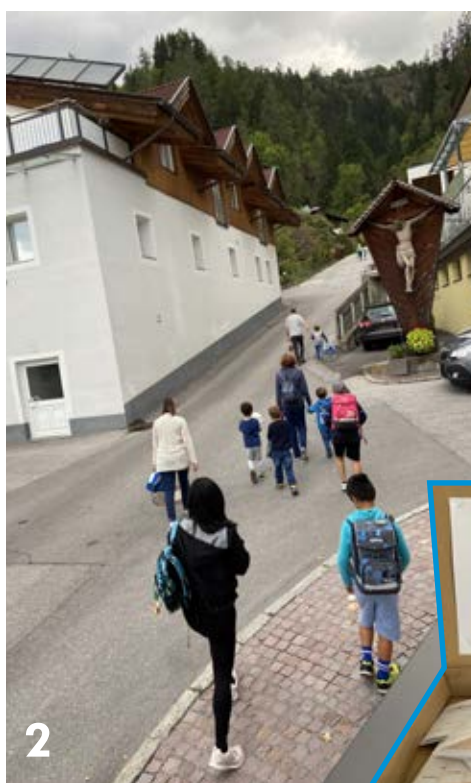
DAS WAR DIE EUROPÄISCHE MOBILITÄTSWOCHE 2023

Vom 16. September bis 22. September fand die europäische Mobilitätswoche statt. In Dölsach stand ein Stempelweg auf dem Plan. 68 fleißige Wanderer haben die zwei vorgegebenen Routen innerhalb dieser Woche bewältigt und qualifizierten sich somit für die Verlosung von drei Preisen. Mittels Zufallsprinzip wurden folgende Gewinner ermittelt: **Mayerl Maximilian, Petutschnig Klemens, Mitterer Ramona**

Am 17. Oktober wurden im Gemeindeamt die Preise übergeben. Wir gratulieren den Gewinnern und bedanken uns recht herzlich für die zahlreiche Teilnahme.

Auch der Autofreie-Tag durfte bei der EMW in Dölsach nicht fehlen. Am 22. September war die Auffahrt zum Kindergarten und der Volksschule von 7 bis 12 Uhr gesperrt. Ebenso der hintere Parkplatz zwischen dem Gasthof Tirolerhof und Gemeindeamt wurde für die Volksschule freigehalten. Das Motto dieser Aktion ist „Geh auch mal zu Fuß“ und soll Bewusstsein über die Flächen, die für KFZ-Fahrzeuge verbaut werden, schaffen. Am Parkplatz konnten sich die Schüler dann trotz schlechtem Wetter ein wenig kreativ ausleben bevor der nächste Regen kam.

Als Mitglied beim Klimabündnis Tirol hoffen wir auf eine erfolgreiche EMW im nächsten Jahr.



2

3

- 1 Gewinner: Mayerl Maximilian (mitte), Petutschnig Klemens (rechts), Mitterer Ramona (links)
- 2 Autofreier Tag
- 3 Stempelpässe
- 4 Parkplatz
- 5 Straßenmalerei
- 6 Volksschule



4



5



1



6

»Familienverband Tirol – Zweigstelle Dölsach«

EIN HERZLICHES
DANKE AN
ALLE!



LIEBE FAMILIEN, LIEBE KINDER, ALLE GROSS UND KLEIN!


DORFFEST DÖLSACH 6. AUGUST

Wir vom Familienverband haben mit verschiedenen Spielestationen das Dorffest unterstützt. Kindergesichter wurden geschminkt, Riesen Bausteine, Straßenmalkreiden, ein buntes Schwungtuch und ein Becherstelzenparcours wurden gerne von den Kindern angenommen.

TIERSEGNUNG 4. OKTOBER

Am Tag des Heiligen Franziskus, sind viele Menschen mit ihren tierischen Lieblingen im Regenbogenpark zusammengelassen. Vor allem die Kinder haben sich darüber sehr gefreut. Unser Herr Pfarrer hat alle Tiere gesegnet und Geschichten vom Heiligen Franziskus erzählt. Von den Tauben, die der Heilige Franziskus am Markt gekauft hat und dann in die Freiheit entließ, oder vom Wolf, der nur Hunger hatte und gar nicht böse sei. ...

Ein großes Danke auch an Carmen Ploner mit ihrem Team, die durch ihren „Verein Er-

den-Engel“ Reiten im Anschluss an die Tiersegnung angeboten haben. Die Freiwilligen Spenden sind dem Regenbogen Park zugutegekommen! Ein  liches Danke dafür!

REGENBOGEN PARK

Dieser Ort ist zu einem beliebten Treffpunkt für Groß und Klein geworden. Das freut uns sehr! Wer ist begeistert vom Gestalten grüner Flächen und möchte gerne mithelfen die Kräuter und Blumen im Park zu pflegen? Wir suchen Unterstützung! Wenn du Freude daran hast den Park mitzugestalten, dann melde dich gerne bei uns.

Schön, dass der Regenbogen Spiel-Park in Dölsach ein Begegnungsort für Jung und Alt ist! Danke allen für das bereichernde Miteinander! Anregungen, Ideen und kreative Mitarbeit sind immer sehr willkommen!

Maria Pichler 0650 6681805

Wir grüßen euch ganz herzlich, das Team vom Familien Verband Dölsach!



BAUSTEINKONTO REGENBOGEN- Spiel-PARK DÖLSACH

Familien Dölsach

IBAN:

AT47 3637 3000 0013 6937

RAIKA Lienzer

Talboden

AKTION GUTES LEBEN, MENSCH WERDEN



QR Code zum Plakat
„Mensch werden“

KATHOLISCHER FAMILIENVERBAND ÖSTERREICHS



QR Code „Angebote, Pro-
jekte usw. – Gutes Leben“

GUTES LEBEN – MENSCH WERDEN

Der Advent ist eine gute Zeit, sich mit zentralen Lebensfragen auseinanderzusetzen, das Innenleben zu beleuchten und es zu nähren.



Der Sinn des Weihnachtsfestes liegt sicher auch darin, dass Christus immer wieder neu in mir geboren und zum Leben erweckt wird.

Wenn ich ihm Raum gebe,
und in mir beheimate,
ist das ein großer Schritt,
um Mensch zu werden
und als solcher zu handeln.

AKTIONSZEITRAUM 02. – 24. DEZEMBER 2023

AUFGABE: Den Advent bewusst feiern und gestalten

Wir möchten Sie mit täglichen Impulstexten, Anregungen und Übungen durch den Advent begleiten und Sie zu der einen oder anderen Betrachtung einladen.

Wir ermuntern Sie, den Nikolaustag, die Adventssonntage oder den Hl. Abend zu Hause einmal anders zu gestalten und versorgen Sie mit den richtigen Ideen und Gestaltungselementen.

APP HERUNTERLADEN, ÖFFNEN, LOS GEHTS.

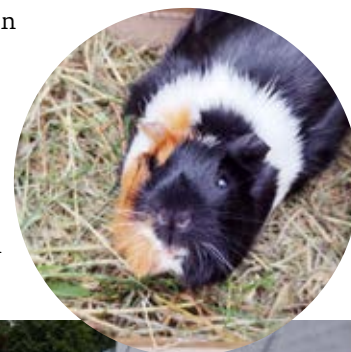


Download in den Stores
unter dem Suchbegriff
„Gutes Leben“.

Kostenlos! Werbefrei! Anonym!
Voller Inspiration und Leben!

Bis Sie bei der Krippe ankommen, begleiten wir Sie

- mit einem täglichen Impulstext, nicht nur für Christ:innen, Gestaltungselementen und Anregungen für
- das Feiern der Adventssonntage
- das Fest des Hl. Nikolaus
- den Heiligen Abend
- Advent- und Weihnachtsgeschichten
- Ideen zu Brauchtum und adventlichen Aktivitäten



Dorfchronik Dölsach | Chronistin Erna Inwinkl

MÜHLEN IN DÖLSACH – TEIL 1

Ein Kulturschatz der besonderen Art gibt es am Eingang des Debanttales. Im Katastralgebiet der Fraktionen Göriach und Stribach stehen innerhalb von nur ca. einem Kilometer elf Mühlen – die meisten im starken bis leichtem Verfall, zwei davon im neu restaurierten Zustand.

Es waren unsere Vorfahren, die an einem geeigneten Ort mit einfachen Mitteln die Mühlen bauten. Eine Mühle war das Kostbarste am Hof, denn es sicherte das Überleben der Familie, genau genommen das

Überleben des Volkes.

Beim Betrachten der Mühlen zeigen sich Bilder aus vergangenen Tagen – das Hintragen der schweren Korn-Gundel, das dumpfe Schlagen des Stampfes, das Plätschern des Wassers, das Drehen und Klappern des Mühlrades, das Warten auf das gemahlene Korn, das Hoagaschten mit dem Nachbarn, die Sorge im Winter, wenn das Wasser zu lange gefroren bleibt, vielleicht auch ein Kinderlachen hören ...

Der Hauseigentümer				Der Häuser und Gebäude				Anmerkung
No.	Var. und Zonen	Stand	Wohnart	No.	Gattung	Grundfläche	Wohnfläche	
1	Kornmühle	Stein	Stadelmühl	28	Stadelmühl	100	100	
2	Bergmühle	Stein	Stadelmühl	29	Stadelmühl	100	100	
3	Bergmühle	Stein	Stadelmühl	30	Stadelmühl	100	100	
4	Bergmühle	Stein	Stadelmühl	31	Stadelmühl	100	100	
5	Bergmühle	Stein	Stadelmühl	32	Stadelmühl	100	100	
6	Bergmühle	Stein	Stadelmühl	33	Stadelmühl	100	100	
7	Bergmühle	Stein	Stadelmühl	34	Stadelmühl	100	100	
8	Bergmühle	Stein	Stadelmühl	35	Stadelmühl	100	100	
9	Bergmühle	Stein	Stadelmühl	36	Stadelmühl	100	100	
10	Bergmühle	Stein	Stadelmühl	37	Stadelmühl	100	100	
11	Bergmühle	Stein	Stadelmühl	38	Stadelmühl	100	100	

11 vlg. Gendorfer scheint nicht im Franz. Kat. auf

10 BP 30 vlg. Obermair, Bandorfer, Bichlmair

9 BP 29 vlg. Wendl

8 BP 28 vlg. Rausch, Fischer, Ehart

7 BP 27 vlg. Oberkofler, Mitterkofler, Unterkofler, Pandorf

6 BP 26 vlg. Staffan, Eder

5 BP 25 vlg. Mitterkofler, Tschelinig, Augstin, Frank

4 BP 24 vlg. Bandorfer

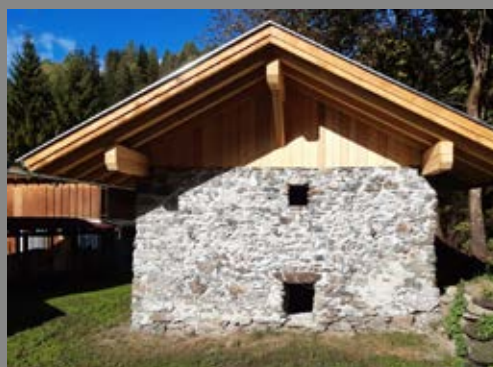
3 BP 23 vlg. Blasl

2 BP 4 „Dörfelmühle“ Bergmeister, Mair, Steiner, Trojer, Wainig

1 BP 6 vlg. Wastl



vlg. Wastl Mühle vor und nach Reonvierung im Jahr 2023



vlg. Dörfler Mühle vor und nach der Renovierung im Jahr 2023

DAUERAUSSTELLUNG



DÖLSACH ZWISCHEN REVOLUTION UND KATASTROPHE – EINE ZEITREISE VON 1848 BIS 1925

Zusammengestellt vom k. u. k. Gebirgsartillerieregiment Kaiser Nr. 14

Die Themen der Schautafeln sind zB. Landwirtschaft, wirtschaftliche Entwicklung, Pilgerreise ins Heilige Land, entfesselte Natur, usw. und stehen für einige Wochen in verschiedenen öffentlichen Orten in Dölsach zur Ansicht.

Dorfchronistin Erna Inwinkl

ORT	THEMA	ANZAHL D. TAFELN
Gemeinde	Der Weg zur Großgemeinde	2
	Entfesselte Natur	1
Volksschule	Schulwesen	1
	Dorfleben	1
Raika Dölsach	Währung & Masseinheiten	1
	Wirtschaft und Entwicklung	1
Bücherei	Berühmte Söhne	1
	Landwirtschaft	1
Kirche St. Martin	Pilgerreise ins Heilige Land	1
	Die Geschichte der Glocken	1
GH Tirolerhof	Der Weg in den großen Krieg	1
	Der große Krieg I, II, III, IV, V	5

**DAUER DER AUSSTELLUNG
NOVEMBER 2023 BIS JÄNNER 2024**

VOLKSSCHULE DÖLSACH

AUS DEM SCHULLEBEN

DER 1. SCHULTAG

Am 11. September endeten für die Dölsacher Schülerinnen und Schüler mit dem Schulbeginn die Sommerferien. Für 20 Kinder war es ein ganz besonderer Tag, ihr 1. Schultag. Nach einer kurzen Andacht in der Kirche wurden die „Erstklassler“ von den älteren Kindern mit einem Lied am Schulplatz begrüßt. Im Anschluss daran begleiteten die Buben und Mädchen der 4. Klassen die neuen Schülerinnen und Schüler ins Schulhaus. Nach einem kurzen Unterrichtsvormittag endete dieser Schultag mit einem kleinen Buffet am Schulplatz, das in bewährter Weise der Elternverein Dölsach organisierte. Für alle Kinder der 1. Klasse waren auch wieder gasgefüllte Luftballons vorbereitet. Diese Ballons wurden – versehen mit einem Adresskärtchen – zum Abschluss auf die Reise geschickt. Ein herzliches Dankeschön dem Elternverein für diese nette jährliche Aktion.

DIE SCHULE IM SCHULJAHR 2023/2024

Auch in diesem Schuljahr wird die Volksschule Dölsach als Ganztageschule mit schulischer Tagesbetreuung geführt. Die Schule ist von Montag bis Freitag in der Zeit von 08:00 Uhr bis 16:00 Uhr geöffnet. Im laufenden Schuljahr besuchen 82 Kinder die Schule und werden in 4 Klassen unterrichtet. 9 Lehrpersonen sind an der Schule tätig und weiters arbeiten noch 2 Assistenzkräfte an der Schule (Schulassistentin und Freizeitassistentin in der Tagesbetreuung).

Besondere Schwerpunkte sind in diesem Jahr die Bereicherung des Sportunterrichtes durch Kooperation mit der Initiative „Kinder gesund bewegen“ und dem Schulsportservice sowie weiterhin auch unser Schulmotto „Gesund durch die Schule“. Auch die digitale Grundbildung findet den notwendigen Platz im Unterricht. Und wie jedes Jahr bereichern viele weitere Angebote den Unterricht.

VERKEHRSERZIEHUNG MIT EINEM BEAMTEN DER POLIZEI

Im Rahmen der Verkehrserziehung stattete eine Beamtin der Polizei Lienz den Schülern und Schülerinnen der ersten Klassen einen Besuch ab. Sie sprach mit den Kindern über das richtige Verhalten auf dem Gehsteig und auf der Straße und übte mit ihnen das sichere Überqueren der Fahrbahn auf dem Zebrastreifen. Alle Kinder erhielten ein Verkehrssicherheitspaket mit einer reflektierenden Weste, damit sie immer gut sichtbar am Schulweg unterwegs sein können.

DÖLSACHER BÄUERINNEN ZU BESUCH

Anlässlich des Welternährungstages besuchten Bäuerinnen aus Dölsach die 2a Klasse. Sie informierten die Kinder über gesunde Ernährung, den Weg von Lebensmitteln sowie die Bedeutung heimischer Produkte und regten zu einem sorgsamem Umgang mit Lebensmitteln an. Zum Abschluss luden sie zu einer gesunden Jause ein.

KOOPERATION MIT DER BÜCHEREI DÖLSACH

Schon seit vielen Jahren besteht diese Zusammenarbeit. Regelmäßige Büchereibesuche im Unterricht, auf Unterrichtszeiten abgestimmte Büchereioffnungszeiten und die jährliche Einkaufsaktion in einer Buchhandlung sind eine Bereicherung für Bücherei und Schule. Heuer durften die Kinder der 3a wieder in der Buchhandlung Tyrolia in Lienz Bücher für die Bücherei aussuchen. Der Besuch in der Buchhandlung und der Vormittag in Lienz waren eine willkommene Abwechslung. Die Bücher werden von der Bücherei Dölsach angekauft und die Kinder werden sie ausleihen, lesen und in Form einer Buchvorstellung präsentieren.

AUVA COPILOTENTRAINING

Wie ist man in einem Fahrzeug sicher unterwegs? Diese Frage beschäftigte die Kinder der 2a und der 3a Klasse beim AUFA CoPiloten-

training. Ein Referent der AUVA brachte den Kindern in zwei Stunden und kindgerecht bei, wie man als „CoPilot“ in einem Auto sicher unterwegs ist. Mit dem Auftrag, das erworbene Wissen auch an Erwachsene weiterzugeben, gingen die Kinder an diesem Tag von der Schule heim.

Alle Klassen nutzen den langen schönen Herbst für Aktivitäten und Unterricht im Freien. Wandertage und Lehrausgänge machten Spaß und alle konnten Neues erfahren und kennenlernen.



- 1 CoPiloten mit Trainer
 2 Kinder der 3a zu Besuch beim Obstbauer Kuenz
 3 Die 4a Klasse wanderte nach Lavant.

Bildrechte: VS Dölsach



NIKOLAUS KOMMT NACH DÖLSACH

4. – 6. Dezember 2023

Anmeldung bei Daniela Mietschnig
 Tel. 0676 4746745 (tägl. von 8:00 – 16:00 Uhr)

FRANZ VON DEFREGGER SCHÜTZENKOMPANIE

BATAILLONSFEST LIENZER TALBODEN

Am 13. August fand das diesjährige Bataillonsfest in Lienz statt. Trotz des Fernbleibens einiger Kameraden stellten wir wieder eine der stärksten Kompanien.

Nach dem offiziellen Empfang, dem Aufmarsch, der Feldmesse mit anschließender Defilierung am Hauptplatz, wurde an diesem heißen Sommertag das Fest hinlänglich bei kameradschaftlichem Beisammensein genossen.

15. AUGUST – HOHER FRAUENTAG

Traditionell besuchten wir gemeinsam die hl. Messe und trafen uns danach am Schulplatz, um dort verdiente Mitglieder zu ehren:

Für 25 Jahre bei unserer Kompanie durften wir unseren Kassier **TSCHARNIDLING STEFAN** auszeichnen, für treue **50 Jahre** wurde **RIEGER GOTTLIEB** und für **65 Jahre** im Dienste unserer Kompanie wurde Ehrenobmann **FASCHING FRANZ** geehrt.

Für seine Verdienste um die Franz von Defregger Schützenkompanie wurde unser Kamerad **NÖCKLER JOHANN** mit der **bronzenen Verdienstmedaille des Bundes der Tiroler Schützenkompanien** ausgezeichnet.

Ihm gilt auch ein großer Dank für die Einladung zum Essen im Anschluß an eine perfekt abgefeuerte Ehrensalue.

Zu erwähnen seien auch noch unsere **JUNGSCHÜTZEN**, die wiederum unter der Anleitung des **BETREUER-TEAMS KATHARINA UND EMANUEL WALDER** recht fleißig Kräuter sammelten und diese zu kleinen Kräuterbüscheln gebunden haben. Im Anschluss an die hl. Messe wurden diese geweihten Kräuter an die Bevölkerung verteilt.

KOMPANIEAUSFLUG

Am 26. August trafen wir uns beim Dölsacher Spar zur Abfahrt Richtung Innsbruck mit dem Ziel Berg Isel. Bestens chauffiert von Christl-Reisen machten wir bei der Anreise zum Berg Isel einen kurzen Zwischenstopp in Bocking.

Gestärkt mit einem Kaffee ging es weiter zum Zielort. Am Programm stand die Besichtigung des Tirol-Panoramas (früher Rundgemälde genannt), welches unter der Beratung unseres Namensgebers Franz v. Defregger entstanden ist (siehe Foto).

Weiter ging es zum Kaiserjäger-Museum mit all seinen Attraktionen. Vollgepumpt mit viel historischem Wissen ging es am Andreas-Hofer-Denkmal vorbei hinauf zur Berg Isel-Schanze. Zu Fuß oder mit der Bahn erfolgte die „Erstürmung“ der Schanze. Im Restaurant angekommen, leisteten wir uns einen kleinen Umtrunk, genossen die Aussicht von der Plattform und mussten leider alsbald den Abstieg Richtung Mittagessen in Angriff nehmen.“

Am Fuße des Berg Isel lag unser vorerst letztes Ziel – der „Bierstindl“. Gut gestärkt von einem gewaltigen Gaumenschmaus mussten wir wieder die Heimreise antreten. Ein kleiner Abstecher zu Kuchen und Kaffee beim Blattlhof ging sich noch aus, ehe wir wieder wohlbehalten in der Heimat ankamen.

Ein großes Dankeschön gilt der Kompanie und den für den Ausflug verantwortlichen Organisatoren.

FAHNENABORDNUNGEN

Am Vorabend zum Bataillonsfest in Lienz wirkten wir mit einer Fahnenabordnung bei der Aufführung „Der Traum eines Österreicherischen Reservisten“ mit und beim Fest unserer Nachbarkompanie Nußdorf am Gemeinde-Ruemitsch waren wir ebenfalls mit einer Fahnenabordnung dabei.

SCHÜTZENTREFFEN PUSTERTAL-OSTTIROL

Alle 2 Jahre treffen sich die Schützenführungen des Bezirkes Pustertal/Bruneck und des Viertel Osttirols zu einem Gedankenaustausch. Diesmal waren unsere Kameraden aus Südtirol mit der Organisation beauftragt. An diesem 14. Oktober vertraten unsere Kompanie Schriftführerin Katharina Walder und

1–4 Bataillonsfest Lienz Talboden
5–6 Hoher Frauentag, Kräuterbüschel, geehrte Mitglieder
7–11 Kompanieausflug zum Berg Isel nach Innsbruck



unser Obmann Emanuel Walder.

Gemeinsam besichtigten wir den Kriegerfriedhof von Bruneck, den sogenannten Waldfriedhof. Eine kurze Führung und Information über diese Anlegung des Friedhofs gab uns einen Einblick zurück in die Zeit ab dem 1. Weltkrieg. Nach der Besichtigung fuhren wir ins Zentrum von St. Lorenzen, wo wir einen regen Gedankenaustausch in geselliger Runde pflegten.

BATAILLONSSCHIESSEN



Kriegerfriedhof von
Bruneck

ANNA MAIR (94) † 28.8.2023

Ende August ereilte uns die traurige Nachricht, dass unsere Fahnenpatin, Frau Anna Mair, von uns gegangen ist.

Am 30. August waren wir zu ihrer letzten Ehre mit einer größeren Abordnung vertreten.

Wir werden unsere Fahnenpatin tief in unseren Herzen behalten.

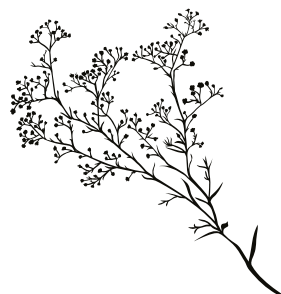
Im Jahre 1982 wurde sie zu unserer Fahnenpatin auserkoren und sie übernahm diese ehrenvolle Aufgabe mit Stolz. Gerne denken wir an einige Ausrückungen zurück, wo wir ihre Gäste sein durften. Wir werden ihre stille Art und Weise, wie sie unsere Kompanie immer wieder unterstützt hat, in Erinnerung behalten. Sie war niemals jene, die sich herausheben wollte und blieb lieber still und unbemerkt im Hintergrund. Für ihren Einsatz um die Franz v. Defregger Schützenkompanie wurde sie mit

Am 21. Oktober fand das diesjährige Bataillonsschiessen in Ainet statt. Jeweils 2 Mannschaften der 8 Kompanien des Bataillons waren startberechtigt. Eine nicht ganz so gute Tagesverfassung war uns gegeben. Dennoch konnten wir uns im vorderen Mittelfeld platzieren.

Danke dem Team um Walder Katharina, Tscharnidling Alexander, Pfeifhofer Philipp und Walder Emanuel für ihre Teilnahme.

dem Ehrenkranz und der Margarethen-Medaille ausgezeichnet, welche die 2 höchsten Auszeichnungen im Schützenwesen für zivile Frauen darstellen. Dankend nahm sie diese Auszeichnungen an mit den Worten: „Für wos?“

Das ewige Licht möge ihr leuchten und sie möge in Frieden ruhen.



VON MIR ZU DIR – AUF GUTE NACHBARSCHAFT

Blumen gießen, die Katze füttern, der nächste Lebensmitteleinkauf – ein kleiner Handgriff ist für einen anderen oftmals eine große Unterstützung. Dafür können Nachbarn auch da sein. Viele Menschen wissen nicht, dass die ältere Dame zwei Straßen weiter sich mit der Gießkanne schwertut. Und umgekehrt: Von der Wohnung bis zur nächsten Apotheke ist's eine halbe Weltreise – wenn man nur wen fragen könnte ... Dafür gibt's unsere **Nachbarschaftshilfe „VON MIR ZU DIR“** im **Sozialsprenkel Nußdorf-Debant** mit den angeschlossenen Gemeinden **Dölsach, Iselsberg-Stronach, Lavant und Nikolsdorf**. Helfende und Hilfesuchende finden hier gemeindeübergreifend zueinander. Meistens rasch und unkompliziert.

UNSERE NBH- VON DIR ZU MIR, BIETET FOLGENDE HILFELEISTUNGEN:

- Einkaufen/Botengänge/ Besorgungen
- Begleitung zu Ärzten/ Krankenhaus/ Therapien
- Unterstützung bei behördlichen Terminen/ Formularen
- Spaziergänge/ Begleiten zu kulturellen Veranstaltungen
- Besuche zu Hause oder im Krankenhaus
- Hilfestellung bei handwerklichen Tätigkeiten rund ums Haus
- Unterstützung beim Betreuen von Haustieren
- Mitkochtisch, gemeinsames Kochen zu Hause/ mit einem Nachbarn

HELFENDE NACHBARN SIND UNS HERZLICH WILLKOMMEN!



ANFRAGEN PERSÖNLICH, TELEFONISCH, PER E-MAIL, ODER ÜBER DIE HOMEPAGE

Sozialsprenkel Nußdorf-Debant
und Umgebung
Hermann Gmeiner-Straße 4
9990 Nußdorf-Debant

KONTAKT

Annette Huber
Tel 04852 64633
Mail huber@sozialsprenkel-ndu.at
www.vonmirzudir.tirol

BÜROZEITEN

Montag bis Freitag von 9.00 bis 12.00 Uhr

Eine Initiative von:



Unsere Partner und Unterstützer:



- Besorgungen / Einkaufen / Botengänge
- Begleitung zu Ärzten
- Unterstützung bei Behörden / Formularen
- Hilfestellung im Haushalt
- Betreuung der Haustiere
- Mitkochtisch

RUNDER GEBURSTAG



PAULA EDER MIT GATTE JOHANN UND BGM. LA MARTIN MAYERL

WIR GRATULIEREN

Am 30. August 2023 feierte **Frau Paula Eder**, geb. Baumgartner, aus Görttschach ihren 80. Geburtstag. Bürgermeister LA Martin Mayerl überbrachte persönlich im Namen der Gemeinde Dölsach einen Geschenkskorb mit den besten Glückwünschen. Die Jubilarin und langjährige Wirtin des Gasthofes Kapaun nahm das Präsent der Gemeinde mit Freude entgegen und im kleinen Kreis schwelgte man in alten Erinnerungen.

Foto: Privat

Goldene Hochzeiten in Dölsach



Dr. Klaus und Erna Köck, geb. Weiler, aus Dölsach feierten am 1. Juni 2023,

Elmar und Edeltraud Gütl, geb. Egger, aus Dölsach feierten am 21.07.2023,

Mag. Hassan und Eleonore Raafat, geb. Langs, aus Gödnach feierten am 14. August 2023 und

Johann und Christa Moser, geb. Kollnig, aus Stribach feierten am 1. September 2023 jeweils ihre Goldene Hochzeit.

Am 13. Oktober 2023 nahmen die Jubelpaare auf Einladung der Gemeinde Dölsach im Gasthof Tirolerhof Blumen und Glückwünsche sowie von Bezirkshauptfrau Dr. Olga Reisner das Ehrengeschenk des Landes Tirol entgegen. Der Bürgermeister von Dölsach, gratulierte mit herzlichen Worten, dankte namens der Gemeinde und würdigte die Leistungen der Jubelpaare. Auch die Bezirkshauptfrau schloss sich den Glückwünschen an.

Die Jubelpaare flankiert von Bezirkshauptfrau Dr. Olga Reisner und Bgm. LA Martin Mayerl, Foto: Gemeinde Dölsach

95 EHRENAMTLICHE PERSÖNLICHKEITEN AUS DEM BEZIRK LIENZ WURDEN MIT DER TIROLER EHRENAMTSNADEL IN GOLD AUSGEZEICHNET

Mit dieser Auszeichnung holt das Land Tirol die große Freiwilligenfamilie vor den Vorhang und bedankt sich für die tausenden ehrenamtlich geleisteten Stunden zum Wohle der Gemeinschaft.

Die Verleihung dieser Auszeichnung durch den LH Anton Mattle fand am 16. Oktober 2023 im Kultursaal in Sillian statt. Aus Dölsach wurden folgende Gemeindebürger:innen geehrt:

Michael Auer – Verdienste um das Sportwesen, insbesondere als langjähriger Funktionär des Sportvereines Dölsach

Frieda Greil – Verdienste um das Chorwesen, insbesondere als langjährige Obfrau des Kirchenchors Dölsach

Helmut Gütl – Verdienste um das Schützenwesen, vor allem als langjähriger Fähnrich der Franz-von-Defregger-Schützenkompanie Dölsach

Franz Moser sen. – Verdienste um die Blasmusik, insbesondere als langjähriger Vorstand der Franz-von-Defregger-Musikkapelle Dölsach

Albert Stocker – Verdienste um das Feuerwehr- und Sportwesen, insbesondere als langjähriger Funktionär der Freiwilligen Feuerwehr Dölsach und des Sportvereines Dölsach

Willibald Walther – Verdienste um die Blasmusik, vor allem als langjähriger Vorstand der Franz-von-Defregger-Musikkapelle Dölsach

Fotos: Land Tirol/brunner images



Von links: Bezirkshauptfrau Dr.in Olga Reisner, Helmut Gütl, Franz Moser sen., Michael Auer, Frieda Greil, Willibald Walther, Albert Stocker, Bgm. LA Martin Mayerl, Landeshauptmann Anton Mattle



GALA DER MEISTER

Frau Straganz Elisabeth, geb. Wurzer, aus Gödnach hat die Meisterprüfung für das Handwerk Hörgeräteakustik mit Erfolg abgelegt. Am 10. November 2023 wurde ihr im Rahmen der „Gala der Meister“ im Innsbrucker Kongress der Meisterbrief überreicht. Herzliche Gratulation!

Straganz Elisabeth mit Gatte Markus
Foto: Privat

VOLKS- BEWEGUNG

Geburten: 5 Kinder
Zuzug: 36 Personen
Todesfälle: 4 Person
Wegzug: 26 Personen

Im Zeitraum vom 1. August 2023 bis 31. Oktober 2023 erhöhte sich der Einwohnerstand um 0,477% auf 2.305 Personen (Hauptwohnsitz).

KULTURINITIATIVE DÖLSACH

DAS MÄDCHEN VON AGUNT

SCHRIEB DÖLSACHER THEATERGESCHICHTE

Das gut besuchte und mit viel positiver Kritik bedachte „große Theatererlebnis in Aguntum“ ging am 1. Oktober zum letzten Mal mit der spannenden Geschichte vom Leben im 2. Jhdt. n. Chr. in Aguntum über die riesige Bühne.

Seit Anfang März, mit Unterbrechung im Sommer, standen die Schauspieler:innen im Probenmodus. Viele Stunden wurden geopfert, um dem Publikum ein unvergessliches Theatererlebnis zu schenken.

Bei den letzten beiden Aufführungen war auch das Autorenpaar Iny Klocke und Elmar Wohlrath, bekannt unter dem Pseudonym „Iny Lorentz“ anwesend und signierte die Bücher.

Wer dabei war, konnte erahnen, mit welchem riesigen Aufwand diese Veranstaltung verbunden war. Immerhin – was die Besucher:innen natürlich nicht real erleben – ist das Drumherum, welches sowohl organisatorisch als auch finanziell zu bewerkstelligen ist. So war es nicht einfach, über 30 Schauspieler:innen zu finden, die Können, Zeit und Lust haben, so viele Stunden zu investieren. Dann kommt das „Eingemachte“ mit Verträgen quer durch den Gemüsegarten: Verlag, Veranstaltungsort (Museum Aguntum mit Verein Curatorium pro Agunto), Bühnenaufbau, Bestuhlung, Beleuchtung, Tontechnik, Komposition, Kostüme, Bühnengestaltung und last not least sehr aufwändige Werbung und Pressearbeit, verbunden mit der Versorgung der Spieler:innen auch mit leiblichem Wohl. Das alles erfordert viel Engagement, vor allem aber auch Mut zum Risiko. Immerhin kann man bei einer derartigen Veranstaltung maximal bei immer randvollem Haus ein Drittel der Kosten von Euro 120.000,00 abdecken. Daher ist eine Kulturveranstaltung dieser Größe nur mit Sponsoring machbar, wofür wir den unterstützenden Firmen, der Gemeinde, dem Land Tirol und dem TVB Osttirol ein aufrichtiges DANKE sagen dürfen. Vor allem aber ein gro-



Fotos: Hermann M. Gasser; Kulturinitiative Dölsach; Tanja Eder-Possenig;





ßes DANKE auch an die Spieler:innen und unseren unermüdlichen und großartigen Regisseur, Stückschreiber, Bühnengestalter Dr. Alfred Meschnigg, der nun zum dritten Mal in Aguntum – diesmal eben mit der Kulturinitiative Dölsach – ein unvergessliches Theatererlebnis inszeniert hat.

Ein großes Lob auch der rührigen Restaurant-Taverna Aguntum Wirtin Gitti und ihrem Team, die vorzüglich für die Bewirtung jener Theaterbesucher:innen gesorgt hat, die auch das Theatermenü gebucht hatten. Immerhin

waren es da auch 14x 40 Gäste, die allesamt hoch zufrieden waren.

Die Kulturinitiative Dölsach bedankt sich im Namen aller Mitwirkenden herzlich bei den vielen Besucher:innen für ihr Erscheinen und die vielen positiven Kritiken, über die wir uns sehr gefreut haben. Ihr wisst ja: „Applaus ist das Brot der Künstler“, in diesem Fall im wahrsten Sinn des Wortes.

Obmann Robert Possenig

GEDENKSTEIN FÜR EMERENZIA PICHLER „DIE PFAFFIN“

2018 hat die KULTURINITIATIVE DÖLSACH mit großem Erfolg das Theaterstück „Die Pfaffin“ im Kultursommer auf Schloss Bruck als Freilichtstück aufgeführt. Tiefberührt zeigten sich viele Zuschauer:innen über die Geschichte der letzten in Tirol als Hexe verbrannten Emerenzia Pichlerin, weitum bekannt als „Die Perloger-Hexe“ oder eben auch „Die Pfaffin“.

Nach den Aufführungen wurde von verschiedenen Besucher:innen der Wunsch an den Obmann der Kulturinitiative Dölsach, Robert Possenig, herangetragen, man möge doch eine Gedenktafel auf Schloss Bruck an dieses dunkle Ereignis anbringen. Immerhin sind die Frau und zwei ihrer Kinder auf Grund dieser unverständlichen Gesetzeslage im späten Mittelalter am 26. Sept. 1680 auf der Galgentratte in Lienz hingerichtet worden.

Nach zähen Verhandlungen war es denn dann möglich, einen Gedenkstein an dieses Ereignis zu errichten. Die Firma Mariacher lieferte einen 2,4 Meter hohen Serpentin-Stein aus dem Iseltal, die Firma Schösswender schnitt den von Dr. Meinrad Pizzinini historisch korrekt verfassten Gedenktex in eine Eisentafel, die Firma Nageler den Beton für das Steinbett, die Stadtgärtnerei Lienz die Gestaltung und die Aufstellung von Gedenkstein, Sitzbank und das Einsetzen einer Eiche. Die Eiche wurden im Rahmen der Aktion „Ich pflanze einen Baum“ von Stadtmarketing-Mitarbeiter:innen

Jasmin Steiner als Familieneiche erworben und hat die Idee, Eiche und Gedenkstein auf dem Rastplatz Minekugel zu platzieren eingebracht.

Nun steht das Werk und wird noch im November im Beisein von BGMIn DI LA Elisabeth Blanik, Robert Possenig von der Kulturinitiative Dölsach als Initiator und Dekan Dr. Franz Troyer offiziell seiner Bestimmung übergeben. Sozusagen wieder ein Dölsacher Beitrag zur Bewahrung historischer Ereignisse für die Nachwelt.

Fotos: Possenig, KID



LANDJUGEND DÖLSACH

JAHRESRÜCKBLICK

EIN EREIGNISREICHES JAHR LIEGT HINTER UNS UND AUF DIESES MÖCHTEN WIR NUN ZURÜCKBLICKEN

DIE STERNSINGERAKTION zählt mittlerweile fast schon zu einem Fixtermin für einige Mitglieder unserer Ortsgruppe. Auch in diesem Jahr tat sich wieder eine kleine Gruppe zusammen und sang für den guten Zweck. Diesmal verlief das Sternsingen jedoch etwas anders für uns, da wir nicht von Haus zu Haus, sondern nur an ein paar ausgeschriebenen Stationen in Dölsach stoppten. Dadurch wurde dieses Sternsingen zu etwas Anderem, jedoch machte es uns auch große Freude viele Leute auf den Straßen anzutreffen.



Nach einem eher ruhigen Frühling, standen einige Punkte für den Sommer am Programm. Eines unserer großen Projekte in diesem Jahr war das Planen und Durchführen des **LANDJUGENDFESTES ZUM 75 JAHRE JUBILÄUM DER TIROLER JUNG-BAUERNCHAFT/LANDJUGEND.**

Gemeinsam mit dem Lj/Jb Bezirk Lienz stellen wir den Umzug und das Fest auf die Beine.



Das Ganze fand am 3. Juni statt. Dazu trafen sich alle beteiligten Ortsgruppen aus Osttirol in Stribach zum landesüblichen Empfang und im Anschluss ging es mit den festlich geschmückten Wägen zum Thema „Brauchtum“, quer durch Dölsach bis zum Sportplatz. Dort startete direkt im Anschluss das Abendprogramm. Bei Musik und guter Stimmung wurde dann bis in die frühen Morgenstunden gefeiert.

Neben Veranstaltungen, wurde auch für das Vereinsleben etwas geplant. Im Juli fuhren wir mit 35 Mitgliedern der Landjugend Dölsach nach **PORTOROZ** und verbrachten dort ein gemeinsames Wochenende. Am Hinweg stoppten wir im Rosental um ein paar rasante Runden in der Kartbahn zu drehen. Nach einem erneuten Zwischenstopp für ein leckeres Mittagessen kamen wir in Portoroz an. Dort hatten wir viel Spaß am Strand, Pool, bei einer Bootstour und auch das Nachtleben konnten wir etwas erkunden. Dieser Ausflug war ein erfolgreicher Abschluss der letzten beiden Perioden.



Eine letzte große Veranstaltung für dieses Vereinsjahr stand Anfang August noch an. Gemeinsam mit den Pfadfindern, dem Heimrarch und den Dölsacher Schützen veranstalteten wir in diesem Jahr das **DÖLSACHER DORFFEST** im Ortszentrum. Am Samstagabend spielte uns das Wetter leider nicht in die Karten, wir freuten uns jedoch trotzdem sehr über die vielen Besucher. Dafür strahlte die Sonne am Sonntag beim Frühshoppen



dann vom Himmel. Für Speis und Trank war bestens gesorgt und die Planlosen sorgten für musikalische Unterhaltung und gute Stimmung.

Am 1. September 2023 fand die **JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG MIT NEUWAHLEN** statt. Wir dürfen nun unsere neuen Ausschussmitglieder vorstellen. Obmann: Lorenz



mann, Stefan Trojer, Michael Gumpitsch, Niklas Brandstätter und Fabian Mair.

Ein herzliches Dankschön gilt allen, die in der letzten Funktionsperiode tätig waren und für die gute Unterstützung der neuen Funktionäre. Zudem freut sich der neue Ausschuss auf die kommende Zeit und ist gespannt, was in Zukunft auf sie zukommt.



Der neue Ausschuss startete mit der **ERNTE-DANKFEIER** bereits in die neue Vereinsperiode. Dabei durfte bei der Gestaltung der Messe mitgeholfen werden und im Anschluss wurde noch zu einer gemeinsamen Agape eingeladen.

Maier, Obmann Stv.: Mathias Zojer, Ortsleiterin: Ella Halbfurter, Ortsleiterin Stv.: Elina Gasser, Schriftführerin: Eva Guggenberger und Kassier: Ambrosius Fasching. Die neuen beratenden Mitglieder sind Chiara Ortner, Leonie Salcher, Markus Müll-



ANKÜNDIGUNG

ÖFFENTLICHE GEMEINDEVERSAMMLUNG

DIENTAG, 28. NOVEMBER 2023

19:30 UHR KULTURSAAL TIROLERHOF



GEMEINDERATSSITZUNG

DONNERSTAG, 11. JULI 2023

Die Ersatzgemeinderäte Halbfurter Christian und Andreas Stocker, geloben gemäß § 28 TGO 2001 in die Hand des Bürgermeisters in Treue die Rechtsordnung der Republik Österreich zu befolgen, ihr Amt uneigennützig und unparteiisch auszuüben und das Wohl der Gemeinde und ihrer Bewohner nach bestem Wissen und Können zu fördern.

Der Bürgermeister berichtet über folgende Themen:

BAUARBEITEN KANAL/WASSER in Stribach Mühlenweg sind abgeschlossen, Kraftwerk Klocker und BBA-Garage sind angeschlossen;

ASPHALTIERUNGEN BEIM NUSSBAUMERWEG sind in Vorbereitung, beim Griesweg wird eine Oberflächenentwässerung errichtet;

LWL-BAUARBEITEN in Görttschach/Gödnach laufen gut, es folgen der Bereich Kapaun und danach Dölsach;

STRASSENRECHTLICHES VERFAHREN für den Linksabbieger in Göriach ist im Gange, das Anzeigeverfahren läuft bis Freitag, bereits am Donnerstag findet ein Termin mit dem BBA-Lienz bezüglich wasserrechtliche Genehmigung vor Ort statt;

Von der **WEGGEMEINSCHAFT DEBANTTAL SEKTION 1** wird von dieser ein Antrag auf Erhöhung des Wegbeitrages von 12,5 % auf 30 % kommen;

BAUBEGINN FÜR DAS HACKGUTLAGER soll Anfang August erfolgen und die Halle bis Ende Oktober fertiggestellt sein;

BEZÜGLICH FERNWÄRME finden schon seit zwei Tagen Besprechungen bzw. Besichtigungen statt – die Rückmeldungen sind positiv;

GR-SITZUNG MIT NUSSDORF-DEBANT hinsichtlich Kraftwerk Debanttal – wie ist die geplante weitere Vorgangsweise: Pläne, Kostenschätzung, Kalkulation mit verschiedenen Annahmen, Punktation für einen Gesellschaftsvertrag, Gesellschaftervereinbarung, Optionenvertrag – bei der nächsten GR-Sitzung soll ein Grundsatzbeschluss gefasst werden;

ORTSKERNGESTALTUNG / Die Architekten arbeiten an einer „Vision“ aus den Rückmeldungen betreffend Ortskerngestaltung, die bei einer Sitzung des GR und der Stakeholder am 31.07.2023 um 19.30 Uhr präsentiert wird;

VERANSTALTUNGEN Oldtimerrally, 75 Jahre LJ – 20 Jahre FC Dölsach – Maibaum – FF Görttschach sind gut verlau-

fen, das Dorffest findet in drei Wochen statt, die Premiere für das „Mädchen von Agunt“ ist am 08.09.2023;

FF-DÖLSACH / 2025 wird die FF-Dölsach den Bezirkswettbewerb ausrichten, eventuell auch den Landeswettbewerb. Seitens der Feuerwehr besteht der Wunsch nach einem Mannschaftstransportfahrzeug.

DER ALTE TANKWAGEN wurde an die Fa. Dietrich verkauft;

FÜR DAS NÄCHSTE KINDERGARTENJAHR sind 67 Kinder angemeldet;

DIE SOMMERBETREUUNG im KG ist sichergestellt. Für 2024/25 ist eventuell angedacht eine Gruppe ganztätig zu führen – diesbezüglich wird bei den Elternabenden eine Befragung erfolgen;

NEUE OBFRAU DES ELTERNVEREINS ist GR Tscharnidling Katja;

DORFCAFE / Huber Michael wird mit 1.1.2024 in Pension gehen und das Dorfcafé wird neu zu verpachten sein. Der Vertragszusatz, der bei der letzter GR-Sitzung beschlossen wurde, ist hinfällig;

CAFÉ PLATSCH hat im Juni geöffnet, der Tirolerhof schließt Ende Oktober und es muss eine neue Ausschreibung erfolgen;

SENIORENAUSFLUG ist für 19.09.2023 zum Ossiacher See (Schiffahrt-Schleppe Brauerei, Velden) geplant;

SANIERUNG DER GEMNOVA ist gescheitert – es besteht eine Überschuldung von 8 bis 10 Mio. Euro – um eine Quote von 80 % zu erreichen war eine Erhöhung der Mitgliedsbeiträge um € 2,- je Einwohner vorgesehen. Aufgrund von zusätzlichen Forderungen der Banken kam die erforderliche Zustimmung von 90 % der Gemeinden, die 90 % der Einwohner repräsentieren, nicht zustande und die Insolvenz ist die Folge. In diesem Zusammenhang wird auch die Haftung des Gemeindeverbandes bzw. der Funktionäre geprüft. Im Herbst erfolgen im Gemeindeverband Neuwahlen;

PARTNERGEMEINDE / Die Marktgemeinde Grödig sucht eine Partnergemeinde – Lukasser Hannah und Hainzer Carina sind dort sehr aktiv – es werden Gespräche mit Vereinen geführt werden;

ABGABENERTRAGSANTEILE fallen im Juli im Vergleich zum Vorjahr besser aus.

NÄCHSTES JAHR FEIERN die Pfadfinder Dölsach ihr 50-jähriges Jubiläum, die Musikkapelle 2025 ihr 195-jähriges Jubiläum;

SUBVENTIONSANSUCHEN des ÖTK und der Pfadfinder liegen vor, die bei der nächsten Sitzung behandelt werden sollen;

● RAUMORDNUNG DÖLSACH

Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gpn. 917/1, 916, 917/2 und 932/1, alle KG Görtschach-Gödnach (Tscharnidling, Raffener);

Herr Tscharnidling Stefan plant im Bereich der ehemaligen Hofstelle vlg. Brandstätter verschiedene Zu- und Umbauten zu errichten. Da die bestehende Hofstellen-Widmung diesem Vorhaben entgegensteht und zur Schaffung einer einheitlichen Bauplatzwidmung, ist nachstehende Änderung des Flächenwidmungsplanes in diesem Bereich erforderlich. In diesem Zuge werden weitere Flächenwidmungen angepasst.

Der Gemeinderat fasst daher folgenden einstimmigen Beschluss:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Dölsach gemäß § 68 Abs. 3 Tiroler Raumordnungsgesetz 2022 – TROG 2022, LGBL. Nr. 43, idGF, den vom Planer AB Architektur-Raumordnung Mayr ausgearbeiteten Entwurf vom 4.7.2023, mit der Planungsnummer 707-2023-00010, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Dölsach im Bereich 932/1, 917/2, 917/1, 916 KG 85013 Görtschach-Gödnach (zur Gänze) durch 4 Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Dölsach vor:

UMWIDMUNG

Grundstück 916 KG 85013 Görtschach-Gödnach

rund 21 m²
von Sonderfläche Hofstelle § 44 [iVm. § 43 (7) standortgebunden] in
Landwirtschaftliches Mischgebiet § 40 (5)

sowie

rund 413 m²
von Wohngebiet § 38 (1) in
Landwirtschaftliches Mischgebiet § 40 (5)

weitere Grundstück 917/1 KG 85013 Görtschach-Gödnach

rund 3029 m²
von Sonderfläche Hofstelle § 44 [iVm. § 43 (7) standortgebunden] in
Landwirtschaftliches Mischgebiet § 40 (5)

weitere Grundstück 917/2 KG 85013 Görtschach-Gödnach

rund 217 m²
von Wohngebiet § 38 (1) in
Landwirtschaftliches Mischgebiet § 40 (5)

sowie

rund 24 m²
von Sonderfläche Hofstelle § 44 [iVm. § 43 (7) standortgebunden] in
Landwirtschaftliches Mischgebiet § 40 (5)

weitere Grundstück 932/1 KG 85013 Görtschach-Gödnach

rund 719 m²
von Wohngebiet § 38 (1) in
Landwirtschaftliches Mischgebiet § 40 (5)

sowie

rund 606 m²
von Sonderfläche Hofstelle § 44 [iVm. § 43 (7) standortgebunden] in
Landwirtschaftliches Mischgebiet § 40 (5)

Gleichzeitig wird gemäß § 68 Abs. 3 lit. d TROG 2022 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Bei dieser Beschlussfassung war GR Tscharnidling Katja wegen Befangenheit abwesend.

Erlassung bzw. Änderung eines Bebauungsplanes und ergänzenden Bebauungsplanes im Bereich der Gp. 751, KG Göriach (Broere);

Für diesen Bereich besteht ein Bebauungsplan und ergänzender Bebauungsplan mit Plandatum 08.11.2022. Die zugrunde liegende Bauplanung widerspricht der festgelegten max. Bauhöhe, daher ist nachstehende Änderung der Bebauungspläne erforderlich.

Der Gemeinderat fasst daher folgenden einstimmigen Beschluss:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Dölsach gemäß § 64 Abs. 1 des Tiroler Raum-

ordnungsgesetzes 2022 - TROG 2022, LGBl. Nr. 43, den vom Architekt DI Mayr ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung eines Bebauungsplanes und ergänzenden Bebauungsplanes im Bereich des Grundstückes Nr. 751, KG Göriach, laut planlicher Darstellung des Architekten DI Mayr vom 15.05.2023, Zahl 707aa240-1BBP2.mxd, sowie schriftlicher Darstellung des Architekten DI Mayr vom 12.05.2023 durch vier Wochen hindurch und zwar vom 13. Juli bis einschließlich 10. August 2023 zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wird gemäß § 64 Abs. 4 TROG 2022 der Beschluss über die Erlassung des gegenständlichen Bebauungsplanes und ergänzenden Bebauungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Erlassung bzw. Änderung eines Bebauungsplanes im Bereich der Gp. 924, KG Görttschach-Gödnach (Reiter);

Für diesen Bereich besteht bereits ein Bebauungsplan mit Plandatum 19.10.2022. Bei der Festlegung der Baugrenzlinie gegenüber dem Mullitzbaches wurden diese, hinsichtlich des Gebäudebestandes, zu eng gewählt, sodass Gebäudeteile über diese Baugrenzlinie ragen. Nachstehende Änderung des Bebauungsplanes ist daher erforderlich.

Der Gemeinderat fasst daher folgenden einstimmigen Beschluss:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Dölsach gemäß § 64 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2022 - TROG 2022, LGBl. Nr. 43, den vom Architekt DI Mayr ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich des Grundstückes Nr. 924, KG Görttschach-Gödnach, laut planlicher Darstellung des Architekten DI Mayr vom 03.07.2023, Zahl 707aa924BBP.mxd, sowie schriftlicher Darstellung des Architekten DI Mayr vom 29.06.2023 durch vier Wochen hindurch und zwar vom 13. Juli bis einschließlich 10. August 2023 zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wird gemäß § 64 Abs. 4 TROG 2022 der Beschluss über die Erlassung des gegenständlichen Bebauungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gpn. 1053 und 1054/1, KG Görttschach-Gödnach (Fasching);

Der vom Gemeinderat der Gemeinde Dölsach in seiner Sitzung vom 27.3.2023 beschlossene Entwurf der Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich 1053, 1054/1 KG 85013 Görttschach-Gödnach (zum Teil) ist durch 4 Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt. Im Zuge des aufsichtsbehördlichen Genehmigungsverfahrens beim Land Tirol wurde festgestellt, dass der Widmungstext anzupassen ist und somit nachstehende Änderung des Flächenwidmungsplanes erforderlich wird.

Der Gemeinderat fasst daher folgenden einstimmigen Beschluss:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Dölsach gemäß § 68 Abs. 3 Tiroler Raumordnungsgesetz 2022 – TROG 2022, LGBl. Nr. 43, den vom Planer AB Architektur-Raumordnung Mayr geänderten Entwurf vom 3.7.2023, mit der Planungsnummer 707-2023-00012, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Dölsach im Bereich 1053, 1054/1 KG 85013 Görttschach-Gödnach (zum Teil) durch 2 Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Dölsach vor:

UMWIDMUNG

Grundstück 1053 KG 85013 Görttschach-Gödnach

rund 2704 m²
von Freiland § 41 in

Sonderfläche Hofstelle mit Objekten auf mehreren nicht zusammenhängenden Grundflächen § 44 (12) mit gewerblicher Nebennutzung § 44 (8) [iVm. § 43 (7) standortgebunden], Festlegung Zähler: 7, Festlegung Erläuterung: gewerbliche Nebennutzung: freischaffende Bildhauerei- Bezeichnung a: Wohnhaus mit einer höchstzulässigen Wohnnutzfläche von 199,50 m² im Sinne des § 44 Abs. 2 und Atelier zur Ausübung des Nebengewerbes, Wirtschaftsgebäude

weitere Grundstück 1054/1 KG 85013 Görttschach-Gödnach

rund 578 m²
von Freiland § 41 in

Sonderfläche Hofstelle mit Objekten auf mehreren nicht zusammenhängenden Grundflächen § 44 (12) mit gewerblicher Nebennutzung § 44 (8) [iVm. § 43 (7) standortgebunden], Festlegung Zähler: 7, Festlegung Erläuterung: gewerbliche Nebennutzung: freischaffende Bildhauerei-

Bezeichnung b: Wohnhaus mit einer höchstzulässigen Wohnnutzfläche von 100,50 m² im Sinne des § 44 Abs. 2

Gleichzeitig wird gemäß § 68 Abs. 3 lit. d TROG 2022 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Erlassung bzw. Änderung eines Bebauungsplanes im Bereich der Gpn. 212/9, 1012, 968 und 212/13, alle KG Dölsach (Patterer, Graf, Mair, Abl);

Die Eigentümer des Wohnhauses Reimmichlstraße 9 planen die bestehende Terrasse zu einem Wintergarten auszubauen. Der bestehende Bebauungsplan für diesen Bereich lässt diese Wohnraumerweiterung nicht zu. Nachstehende Änderung des Bebauungsplanes in diesem Bereich ist daher erforderlich.

Der Gemeinderat fasst daher folgenden einstimmigen Beschluss:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Dölsach gemäß § 64 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2022 - TROG 2022, LGBL. Nr. 43, den vom Architekt DI Mayr ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich der Grundstücke Nr. 212/9, 1012, 968 und 212/13, alle KG Dölsach, laut planlicher Darstellung des Architekten DI Mayr vom 04.07.2023, Zahl 707aa212-9BBP.mxd, sowie schriftlicher Darstellung des Architekten DI Mayr vom 04.07.2023 durch vier Wochen hindurch und zwar vom 13. Juli bis einschließlich 10. August 2023 zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wird gemäß § 64 Abs. 4 TROG 2022 der Beschluss über die Erlassung des gegenständlichen Bebauungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Änderung des Flächenwidmungsplanes und Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich der Gpn. 63/1 und 62, KG Görttschach-Gödnach, (Verlassenschaft Brandstätter);

Frau Brandstätter Marina plant im Bereich des Panoramaweges in Görttschach Grundstücke zu veräußern. Gegenständlicher Bereich ist zum Großteil im Raumordnungskonzept der Gemeinde Dölsach für eine Widmung vorgesehen. Für 50 % des neu entstehenden Baulandes

(zwei Baugründe) hat die Gemeinde Dölsach das Vergaberecht. Nachstehende Änderung des Flächenwidmungsplanes und Erlassung eines Bebauungsplanes ist erforderlich.

Der Gemeinderat fasst daher folgende einstimmige Beschlüsse:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Dölsach gemäß § 68 Abs. 3 Tiroler Raumordnungsgesetz 2022 – TROG 2022, LGBL. Nr. 43, idgF, den vom Planer AB Architektur-Raumordnung Mayr ausgearbeiteten Entwurf vom 5.7.2023, mit der Planungsnummer 707-2023-00013, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Dölsach im Bereich 63/1, 62 KG 85013 Görttschach-Gödnach (zum Teil) durch 4 Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Dölsach vor:

UMWIDMUNG

Grundstück 62 KG 85013 Görttschach-Gödnach

rund 305 m²
von Freiland § 41 in
Wohngebiet § 38 (1)

weitere Grundstück 63/1 KG 85013 Görttschach-Gödnach

rund 1667 m²
von Freiland § 41 in
Wohngebiet § 38 (1)

Gleichzeitig wird gemäß § 68 Abs. 3 lit. d TROG 2022 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Dölsach gemäß § 64 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2022 - TROG 2022, LGBL. Nr. 43, den vom Planer AB Architektur-Raumordnung Mayr ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich der Grundstücke Nr. 62 und 63/1, KG Görttschach-Gödnach, laut planlicher Darstellung des Architekten DI Mayr vom 04.07.2023, Zahl 707aa62BBP.mxd, sowie schriftlicher Darstellung des Architekten DI Mayr vom 04.07.2023 durch vier Wochen hindurch und zwar vom 13. Juli bis einschließlich 10. August 2023 zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wird gemäß § 64 Abs. 4 TROG 2022 der Be-

schluss über die Erlassung des gegenständlichen Bebauungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

FOLGENDE BAUWERBER ERHIELTEN ERSCHLIESSUNGSKOSTEN VORGESCHRIEBEN

Schönegger Stefan, Leisach
Egger Harald, Aichholzweg 14

Es wird einstimmig beschlossen, den Förderungswerbern einen Baukostenzuschuss in der Höhe von 25 % der anfallenden Erschließungskosten zu gewähren.

FOLGENDE ANSUCHEN UM FÖRDERUNG EINES ELEKTROFAHRADES SIND EINGELANGT

Steiner Ernst, St.-Oswald-Weg 17
Plankensteiner Josef, Dolomitenstraße 24
Müller Antonia, Angerweg 10
Gasser Martin, Nußbaumerweg 5

Es wird einstimmig beschlossen, den Förderungswerbern o. a. Förderung zu gewähren. Bei dieser Beschlussfassung war GR Goller Tanja wegen Befangenheit abwesend.

FOLGENDE ANSUCHEN UM FÖRDERUNG EINER PHOTOVOLTAIKANLAGE SIND EINGELANGT:

Mietschnig Franz, St.-Oswald-Weg 26 (9,5 kWp)
Lenzhofer Bernhard, Stribacher Straße 12 (6,8 kWp)
Floeren Dietmar, Spitzkofelweg 6 (7,6 kWp)

Es wird einstimmig beschlossen, den Förderungswerbern o. a. Förderung zu gewähren. In diesem Zusammenhang bringt der Bürgermeister ein Schreiben von Herrn Mair Michael betreffend seinem abgelehnten Förderantrag zur Kenntnis. Nach einigen Wortmeldungen ist der Gemeinderat nach wie vor der Auffassung, dass gegenständliche Anlage aufgrund der Modulspitzenleistung nicht den Förderrichtlinien der Gemeinde Dölsach entspricht.

ZU- BZW. ABSCHREIBUNG ÖFFENTLICHES-GUT

Zuschreibung der Hofzufahrt vlg. Strasser auf der Gp. 471/9, KG Dölsach, und weiterer Teilflächen zum Öffentlichen Gut EZ 40 in der KG Dölsach (In- und Exkammerierungsbeschluss);

Bereits in der Gemeinderatssitzung am 31.10.2022 wurde der Grundsatzbeschluss für die Übernahme der Hofzufahrt vlg. Strasser auf der Gp. 471/9, KG Dölsach, in das Öffentliche-Gut beschlossen. Im Zuge der Generalsanierung dieser Hofzufahrt durch die Agrar Lienz wurden weitere

Teilflächen beansprucht bzw. werden Teilflächen aus dieser Wegparzelle abgeschrieben. Entsprechend der Vermessungsurkunde des DI Rudolf Neumayr vom 02.06.2023, GZ. 1487/2021B, werden die Teilflächen "1", "4" und "6" im Gesamtausmaß von 318 m² dem Öffentlichen-Gut Gp. 471/9 und die Teilfläche "2" im Ausmaß von 4 m² dem Öffentlichen-Gut Gp. 846, beide in der EZ 40 KG Dölsach, zugeschrieben. Die Teilflächen "3" und "5" im Gesamtausmaß von 42 m² werden aus dem Öffentlichen-Gut Gp. 471/9, KG Dölsach, ausgeschieden.

Nach Durchführung des gegenständlichen Grundverkehrs wird das Öffentliche-Gut auf der Gp. 846, KG Dölsach, ein Ausmaß von 3.396 m² und das Öffentliche-Gut auf der Gp. 471/9, KG Dölsach, ein Ausmaß von 1.335 m² aufweisen!

Die Kosten der Durchführung gehen zu Lasten der Gemeinde Dölsach. Einstimmiger Beschluss!

INKAMERIERUNGSBESCHLUSS

Der Gemeinderat fasst hinsichtlich des oben zitierten Grundverkehrs den einstimmigen Beschluss, dass die bestehende Wegparzelle mit der Grundstücksnummer 471/9, KG Dölsach, im Gesamtausmaß von 1.059 m² zum Gemeingebrauch gewidmet wird. (Inkammerierung i.S. des § 13 Tiroler Straßengesetz, LGBL. Nr. 13/1989, idgF.)

Weiters fasst der Gemeinderat hinsichtlich des oben zitierten Grundverkehrs den einstimmigen Beschluss, dass die in der gegenstandsrelevanten Vermessungsurkunde des DI Rudolf Neumayr vom 02.06.2023, GZ. 1487/2021B, mit Nummern bezeichneten Trennstücke 1, 2, 4 und 6 im Gesamtausmaß von 322 m² zum Gemeingebrauch gewidmet werden (Inkammerierung i.S. des § 13 Tiroler Straßengesetz, LGBL. Nr. 13/1989, idgF.).

EXKAMERIERUNGSBESCHLUSS

Der Gemeinderat fasst hinsichtlich des oben zitierten Grundverkehrs den einstimmigen Beschluss, dass für die in der gegenstandsrelevanten Vermessungsurkunde des DI Rudolf Neumayr vom 02.06.2023, GZ. 1487/2021B, mit Nummern bezeichneten Trennstücke 3 und 5 im Gesamtausmaß von 42 m² die Aufhebung zum Gemeingebrauch gewidmet wird (Exkammerierung i.S. des § 15 Tiroler Straßengesetz, LGBL. Nr. 13/1989, idgF.).

Für das Baugrundstück (Doppelhaushälfte) des Bodenfonds im Laserzweg 18 auf der Gp. 798/6, KG Görttschach-Gödnach, interessieren sich Veronika und Thomas Steiner aus Obervellach. Der Bürgermeister bringt das gegenständliche Kaufansuchen zur Kenntnis und schlägt vor, dem Bodenfonds die Eheleute Veronika und Thomas Steiner als Käufer für die Gp. 798/6, KG Görttschach-Gödnach,

vorzuschlagen. Der Gemeinderat stimmt einstimmig zu.

Für ein Baugrundstück der GGAG Stribach auf einer Teilfläche der Gp. 17/1, KG Stribach, im Ausmaß von ca. 565 m² interessieren sich Herr Kevin Liebhart und Frau Silvana Obkircher. Die Kaufinteressenten wohnen derzeit in Tristach, waren aber bereits 7 Jahre in Dölsach wohnhaft. Der Bürgermeister bringt das schriftliche Kaufansuchen zur Kenntnis und schlägt vor, diese Teilfläche aus der Gp. 17/1, KG Stribach, an Kevin Liebhart und Silvana Obkircher zu veräußern. Nach einigen Wortmeldungen beschließt der Gemeinderat mehrheitlich, bei einer Stimmenthaltung (Jungmann) und einer Gegenstimme (Mietschnig), diesem Grundverkehr zuzustimmen.

AUFTRAGSVERGABE PV-ANLAGEN

Die Gemeinde hat die Errichtung von drei Photovoltaikanlagen ausgeschrieben und vier heimische Unternehmen (Steidl & Steiner OG, sun.e-solution GmbH., Gomig Roman und EPV Team OG) zur Angebotslegung eingeladen. Lediglich ein Angebot wurde fristgerecht eingebracht und die Errichtung der PV-Anlage beim Frick-Haus im Gemeindevorstand an die sun.e-solution GmbH. vergeben. Hinsichtlich der PV-Anlagen beim Feuerwehrhaus und beim Bauhof war der Vorstand der Ansicht diesbezüglich Preis-Nachverhandlungen zu führen. Die sun.e-solution GmbH. hat ihr Angebot überarbeitet:

PV-Anlage Feuerwehrhaus	€ 40.110,70
PV-Anlage Bauhof	€ 78.418,70

Der Bürgermeister berichtet, dass noch 3 % Skonto gewährt werden und die Eigenleistung des Bauhofs bei der Montage noch berücksichtigt wird. Er schlägt vor, die PV-Anlagen noch heuer zu errichten und den Auftrag diesbezüglich an die sun.e-solution GmbH. entsprechend dem überarbeiteten Angebot zu vergeben. Der Gemeinderat stimmt dieser Vorgehensweise einstimmig zu.

STROMVERTRAG

Für den Strombezug der Gemeinde Dölsach ab dem Jahr 2024 haben die TIWAG und die AAE Angebote für den Arbeitspreis unterbreitet.

TIWAG: 19,747 Cent/kWh
AAE: 18,50 Cent/kWh

Der Gemeinderat ist der Auffassung, den Strommarkt weiter zu beobachten und mit einem Abschluss noch bis Herbst zuzuwarten.

Mit der Einladung zu dieser GR-Sitzung wurden auch die neuen Richtlinien des Landes für **Mietzins- und Annuitätenbeihilfe** übermittelt. Im Wesentlichen betreffen die Änderungen, die mit 01.06.2023 in Kraft treten, folgende

Punkte:

- Erhöhung des Anfangswertes der Zumutbarkeitstabelle um EUR 100,00 auf EUR 1.300,00;
- Anhebung der Grenze für die Begünstigungsregelung (Familie, Personen mit Minderung der Erwerbsfähigkeit, Haushalte mit behindertem Kind) von EUR 2.400,00 auf EUR 2.800,00;
- Die Begünstigungsregelung wurde dahingehend geändert, als eine Minderung der Erwerbsfähigkeit bereits bei einem Ausmaß von 50 % (bisher 55 %) greift;
- Der anrechenbare Wohnungsaufwand wurde von derzeit EUR 3,50 auf EUR 4,00 bzw. von EUR 5,00 auf EUR 6,00 (über Ansuchen einzelner Gemeinden) erhöht.

Nach Beratung und einigen Wortmeldungen beschließt der Gemeinderat, die neue Richtlinie (Anlage) für die Zuerkennung einer Mietzins- und Annuitätenbeihilfe mit Wirksamkeit ab 01.06.2023 für die Gemeinde Dölsach anzuwenden. Einstimmiger Beschluss!

Der Österreichische Bundesfeuerwehrverband (ÖBFV) hat im Dezember 2022 eine „**Tarifordnung 2023**“ erlassen. Das Amt der Tiroler Landesregierung empfiehlt allen Gemeinden den Beschluss dieser Tarifordnung, um eine einheitliche Verrechnung zu gewährleisten. Mit der Einladung zu dieser Sitzung wurde den Gemeinderäten diese Feuerwehr-Tarifordnung 2023 neuerlich übermittelt. Der Bürgermeister berichtet über ein Gespräch mit dem Bez. Feuerkommandant, der eine Beschlussfassung empfiehlt, damit für die Verrechnung eine rechtliche Grundlage geschaffen wird. Diesbezüglich äußert sich auch Feuerwehrrkommandant GR Stocker Andreas. Nach einigen Wortmeldungen gelangt der Gemeinderat zur Auffassung, die vorliegende Tarifordnung 2023 im vollen Umfang für den Bereich der Freiwilligen Feuerwehr Dölsach anzuwenden. Einstimmiger Beschluss!

Der Bericht des Überprüfungsausschusses

vom 29.06.2023 über die Prüfungen der Gemeindegebahrung vom 15.04.2023 bis 26.06.2023 wird vom Überprüfungsausschussobmann Draxl Johannes vorgetragen und vom GR zur Kenntnis genommen.

ANTRÄGE, ANFRAGEN UND ALLFÄLLIGES

Der Aufnahme des nachfolgenden Punktes stimme der Gemeinderat einstimmig zu!

Die Fun HandelsgesmbH. aus Dölsach hat ein Ansuchen um Querung des Gemeindegeweges (Europastraße) auf der Gp. 467/2, KG Dölsach, mit einer Stromleitung und Fernwärme ersucht. Die Querung erfolgt im Bereich der Betriebshallen. Der Gemeinderat stimmt diesem Ansuchen

einstimmig zu und erteilt diesbezüglich die Gestattung.

- GR Jungmann Hermann regt an für die Gemeinderats-sitzungen gekühlte Getränke zur Verfügung zu stellen.
- GR Dorer fragt an, warum die PV-Anlage am Frick-Haus so klein ausgefallen ist. Der Vizebürgermeister weist diesbezüglich auf Vorgaben des Denkmalamtes hin.
- GR DI Mühlmann Susanne fragt bezüglich Dorfentwicklungskonzept näher nach, vor allem wie es in dieser Angelegenheit weitergeht. Laut Bürgermeister erfolgt in der Sitzung am 31.07.2023 eine Erstpräsentation, die dann als Diskussionsgrundlage dienen soll.
- GV Possenig Josef Robert fragt an, ob eine diesbezügliche Klausur noch geplant ist. Der Bürgermeister versichert, dass eine Klausur zum Thema Dorfentwicklungskonzept folgen wird.

- GR Walder Emanuel weist auf die sanierungsbedürftige Fassade des Kindergartens hin. GR Goller Tanja und GR DI Mühlmann Susanne sind der Meinung, dass auch im Innenbereich des Kindergartens Sanierungsmaßnahmen erforderlich wären. Der Bürgermeister versichert, dass Sanierungsmaßnahmen im Gespräch sind und vielleicht noch in diesem Sommer umgesetzt werden können.
- GR Tscharnidling Katja regt an, das Schwimmbadpersonal auf gewisse dienstrechtliche Erfordernisse (zB Dienstbekleidung) hinzuweisen. Bezüglich Schwimmbad äußert sich auch GR Goller Tanja kritisch.
- GR Halbfurter Christian ersucht, die Aufnahmekriterien von dreijährigen Kindern zu überarbeiten und auch solche Kinder aufzunehmen, die von Jänner bis Juni drei Jahre alt werden.

LISTE „GEMEINSAM FÜR DÖLSACH“ GESCHÄTZTE BÜRGER:INNEN UNSERER GEMEINDE

Wieder ist ein Jahr ins Land gezogen, und es hat sich für unsere wunderbare Gemeinde auch allerhand getan.

Für uns von der Liste „Gemeinsam für Dölsach“ haben sich nun unsere Bemühungen, sich um einen wirklich feinen Dorfkern für ALLE in der Gemeinde Gedanken zu machen, zum Teil erfüllt. So ist nicht zuletzt durch unsere Initiative im abgelaufenen Jahr die Bevölkerung eingeladen worden, Ideen und Gedanken einzubringen, was in zwei Veranstaltungen auch geschehen ist.

Von der Raumschmiede Kranebitter und den Architekten Jungmann und Tschapeller wurden bereits erste Entwürfe dem Gemeinderat und ausgewählten Stakeholdern vorgestellt. Eure Ideen und Vorschläge wurden dabei zum Teil ausgedünnt, es finden sich noch nicht alle Anliegen und Bedürfnisse zum ZUSAMMEN LEBEN in Dölsach darin wieder. Vorgesehen war auch auf unseren Vorschlag eine Klausur des Gemeinderates, um an den Ideen weiterzuarbeiten. Diese wurde nun leider auf das Frühjahr verschoben.

Nach wir vor aber stehen wir von der Liste „Gemeinsam für Dölsach“ dafür, bestehenden Raum kreativ zu nutzen, nachhaltig zu sanieren und nicht zu vernichten. Wir stehen

für mehr LEBEN im Dorfkern und werden hier dranbleiben! Anregungen und Ideen von EUCH zum Dorfkern aber auch zu anderen Bereichen in Dölsach sind jederzeit willkommen. Wir bemühen uns weiterhin, eure Anliegen in der Gemeinde zu vertreten.

Für das abgelaufene Jahr und die bevorstehenden Feiertage wünschen wir allen Dölsacher:innen eine friedliche und sinnliche Zeit, vor allem aber Gesundheit und ein gutes erfolgreiches 2024.



GV J. Robert Possenig
mit GRinnen Susanne
Mühlmann, Eva-Maria
Sammer-Smetana und
GR Georg Dorer



TIROL RADELT: DÖLSACH SAGT „DANKE FÜRS MITRADELN“

ZUM 13. MAL HAT TIROL RADELT ALLE RADLERINNEN UND RADLER AUFGERUFEN IN DIE PEDALE ZU TRETEN UND KILOMETER ZU SAMMELN. AUCH DÖLSACH WAR BEI DER KLIMASCHUTZINITIATIVE VON LAND TIROL UND KLIMABÜNDNIS TIROL MIT DABEI. DIE BILANZ KANN SICH SEHEN LASSEN:

28 Gemeindegänger:innen haben gemeinsam über 35.000 Kilometer gesammelt. In der Statistik landen wir damit auf Platz 9.

TIROL RADELT ÜBER 150 MAL UM DIE ERDE

Insgesamt haben die Tirolerinnen und Tiroler bei „Tirol radelt 2022“ über 6 Millionen Radkilometer zurückgelegt. Das entspricht einer CO₂-Ersparnis von mehr als 1000 Tonnen CO₂, im Vergleich zum PKW. Gemeinsam haben wir damit umgerechnet 153 mal die Erde umrundet. Ein tolles Ergebnis und ein Zeichen dafür, dass jede und jeder Einzelne viel für den Klimaschutz in unserem Land tun kann!

Österreichweit sind uns nur die Vorarlberger voraus. Bei der bundesweiten Initiative „Österreich radelt“ landet Tirol auf Platz zwei mit 7.214 Mitradelnden.

Bei Tirol radelt sind nicht Tempo oder Höchstleistungen gefragt, sondern der Spaß am Radeln. Wer sich im Wettbewerbszeitraum registrierte und mindestens 100 Kilometer mit dem Fahrrad zurücklegte, hatte die Chance, tolle Preise zu gewinnen.

MIT DEM RAD IN DIE ZUKUNFT

Radfahren ist nicht nur gesund und macht Spaß, es leistet auch einen wertvollen Beitrag für die Gemeinschaft. Da es weder Verkehrslärm noch gesundheits- oder klimaschädliche Abgase verursacht, tragen Radfahrende zur mehr Lebensqualität im Ort bei. Von vielen Verkehrsexpert:innen wird das Rad deshalb als Verkehrsmittel der Zukunft gesehen.

Außerdem beleben Radelnde die Gemeinden! Mit dem Rad kann man schnell anhalten und ein Gespräch beginnen oder mal schnell ums Eck einkaufen fahren: Personen, die das Fahrrad nutzen, kaufen gern dort ein, wo sie

wohnen oder arbeiten. Sie belassen ihre Kaufkraft in der eigenen Gemeinde und tragen somit dazu bei, den lokalen Handel zu stärken. Pendler:innen entlasten durch den Schwung auf den Sattel die Öffis zu Stoßzeiten. Und nicht zuletzt: Das Fahrrad ist die umweltfreundlichste Möglichkeit von A nach B zu kommen. Die Hälfte aller in Tirol zurückgelegten Wege liegen innerhalb einer Gemeinde und unter drei Kilometer – eine Distanz, die ideal mit dem Fahrrad bewältigt werden kann.

PREISVERLOSUNG IN DÖLSACH

Alle, die über 100 Kilometer geradelt sind, qualifizierten sich für die Verlosung von drei Preisen innerhalb von Dölsach. Drei Zufallskandidaten wurden ausgelost und in weiter Folge je nach Anzahl der geradelten Kilometer in Platz 1, 2 und 3 gelosert.

Die Preisübergabe fand am 17. Oktober im Gemeindeamt statt. Wir gratulieren den Gewinnern und bedanken uns für die zahlreiche Teilnahme. Seid auch nächstes Jahr wieder dabei und helft mit den CO₂-Ausstoß zu verringern.



- 1. Platz** belegte Herr Walder Karl (Mitte),
- 2. Platz** ging an Herrn Lukasser Michael (Rechts)
- 3. Platz** durfte Frau Pichler Alexandra (Links) einnehmen.



FREIWILLIGE FEUERWEHR DÖLSACH

FESTE, VERANSTALTUNGEN UND BEWERBE

Am 28. Mai veranstaltete der Motorsportclub Dölsach die mittlerweile traditionelle Oldtimer-Rallye in Dölsach. Der Start und das Ziel wurde in diesem Jahr in den Bereich der Tischlerei Tschapeller verlegt. Die FF-Dölsach kümmerte sich, wie bereits in den vergangenen Jahren, um den Ausschank. Der 59. Tiroler Landesfeuerwehrleistungswettbewerb fand am 17. Juni in Längenfeld Bezirk Imst statt. Endlich war es wieder möglich mit einem Trupp in der Kategorie Bronze Ausbildungsklasse ohne Alterspunkte anzutreten. Die Teilnehmer Lukas Kriechhammer, Lorenz Maier, Fabian Mair, Marcel Müller, Brigitte Reiter, Anna-Lena Stocker, David Taschler, Christoph Trojer, Mathias Zojer konnten den ausgezeichneten 10. Platz erreichen. Dank den intensiven Bemühungen rund um die Ausbildung durch Franz Gasser und Andreas Stocker, war die Teilnahme ein Erfolg! Am Tristachersee veranstaltete das Rote Kreuz, die Wasserrettung, die Bergrettung und die Feuerwehr das Enten-Abschlussrennen. Die Feuerwehr Dölsach stellte dabei unser neues Tanklöschfahrzeug den begeisterten Teilnehmern & Anwesenden vor. Am Samstag, den 08. Juli fand in Hopfgarten i. Def. der Bezirks-Nassleistungsbewerb des Bezirkes Lienz statt. Die Feuerwehr Dölsach nahm mit 3 Gruppen teil. Unter den genauen Augen der Bewerter-Teams mussten die Bewerbungsgruppen einen möglichst schnellen und fehlerfreien Löschangriff durchführen. Dabei wurden die Plätze 13 und 21 in der Wertungsklasse Bezirk A - Nassleistungsbewerb / Bezirk und der 4. Platz in der Wertungsgruppe Bezirk B - Nassleistungsbewerb / Bezirk (mit Alterspunkte) erreicht. Im Jahr 2025 feiert die FF-Dölsach ihr 150-jähriges Jubiläum. Das nehmen wir als Anlass um den nächsten Bezirks-Nassleistungsbewerb in Dölsach zu veranstalten. Die Bewerbsfahne wurde im Zuge der Schlussveranstaltung in Hopfgarten i. Def. abgeholt. Heuer fand das bereits 15. Kürbisfest am 07. Oktober beim Sparmarkt statt. Auch

dieses Jahr wurden wieder sehr viele großartige Tombola Preise verlost. Insgesamt wurden 1700 Lose verkauft. Neben unserem Kinderprogramm gab es auch wieder eine hervorragende Kürbiscremesuppe. Wir möchten uns bei allen Besuchern und Unterstützern bedanken und freuen uns auch nächstes Jahr wieder auf euch. Ein besonderer Dank gilt Hartwig Degetz vom Sparmarkt Dölsach, ohne ihn wäre diese Veranstaltung nicht möglich gewesen.

EINSÄTZE

Sonntag, 16. Juni 2023 aufgrund eines Batterie-Defektes kam es zu einem Brandausbruch im Innenraum eines PKWs auf der B107 Großglocknerstraße Höhe "Tschellnig-Reide". Der Brand konnte rasch gelöscht werden. Es gab keine Verletzten.

Montag, 28. August um 01:30 Uhr ereignete sich ein Verkehrsunfall auf der B100 Drautal Bundesstraße Höhe Forstgarten. Zum Zeitpunkt des Eintreffens, befand sich die Person noch im Fahrzeug und wurde in Folge vom First Responder und der Rettung aus dem Fahrzeug befreit.

Samstag, 23. September um 14:55 Uhr wurden wir zu einem Verkehrsunfall auf der B100 gerufen. Aus bisher unbekannter Ursache kam das Fahrzeug eines deutschen Staatsbürgers im Gemeindegebiet von Dölsach auf die Gegenfahrbahn und kollidierte trotz Ausweichversuchs des entgegenkommenden Fahrzeugs eines Österreicherers mit diesen. Anschließend touchierte das Fahrzeug einen weiteren PKW eines Österreicherers. Bei 2 Fahrzeugen entstand erheblicher Sachschaden. Neben dem Aufbau des Brandschutzes kümmerten wir uns auch um die Absicherung der Unfallstelle und Aufräumarbeiten.

Freitag, 06. Oktober um 17:34 Uhr alarmierte uns die Leitstelle-Tirol zu einem Verkehrsunfall im Bereich des Gemeindeamtes Dölsach. Ein Fahrzeug mit 2 Insassen kam aus



bisher unbekannter Ursache von der Straße ab und stürzte ins Bachbett. Unsere Aufgaben umfassten die Bergung der verletzten Personen, des Fahrzeugs und die anschließenden Aufräum- und Absicherungsmaßnahmen.

Zum Abschluss möchten wir uns bei allen Kameraden, Unterstützern und Gönnern für die tatkräftige Unterstützung bedanken. Wir

wünschen allen eine schöne und besinnliche Advent- und Weihnachtszeit sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Für die Freiwillige Feuerwehr Dölsach
Simon Gütl, OV (ÖAR)

AKTUELLE INFOS
www.ff-doelsach.at
oder Facebook und
Instagram: [@FFDoelsach](https://www.instagram.com/FFDoelsach)



- 1** Ausschank bei der Oldtimer-Rallye 2023
- 2-3** Landesfeuerwehrleistungsbe-
werb in Längenfeld
- 4** Enten-Abschlussfeier
am Tristachersee
- 5** Bewerbungsgruppe
Dölsach 1
- 6** Bewerbungsgruppe
Dölsach 2
- 7** Bewerbungsgruppe
Dölsach 3
- 8** Urkunden des Bezirks-
nassleistungsbe-
werbs
- 9** Abholen der Bewerbs-
fahne in Hopfgarten
- 10** VU B100 Höhe
Forstgarten
- 11** VU B100 Höhe Greil
- 12** VU Dölsach Zentrum
- 13-16** 15. Kürbisfest
2023 beim Spar

Bilder © FF-Dölsach,
Brunner Images

FRANZ VON DEFREGGER MUSIKKAPELLE DÖLSACH

NEUIGKEITEN

Unser Muttertagskonzert konnten wir dieses Jahr unter der musikalischen Leitung von Andreas Nemmert wieder gut über die Bühne bringen. Wir bedanken uns bei den zahlreichen Besucher:innen für die großzügigen freiwilligen Spenden, bei den Helfer:innen und nicht zuletzt bei den Musikant:innen für die unzählbare Zeit, die sie in die Vorbereitung dieses Konzertes gesteckt haben. Außerdem herzliche Gratulation den Geehrten!

In den durchaus veranstaltungsreichen Sommer starteten wir Anfang Juni mit der Feier zu 75 Jahre Jungbauernschaft/Landjugend in Dölsach. Beim landesüblichen Empfang konnten wir dort Landeshauptmann-Stellvertreter Josef Geisler gemeinsam mit der Franz von Defregger Schützenkompanie Dölsach in Stribach begrüßen und anschließend die Feldmesse musikalisch umrahmen. Danach zogen wir mit zahlreichen Fraktionen der Landjugend/Jungbauernschaft Osttirol beim Festumzug durch Dölsach. Der strömende Regen tat der guten Stimmung dabei keinen Abbruch.

Nach dieser Veranstaltung spielten wir im Juni noch bei der Fronleichnamsprozession, dem Maibaumfest in Gödnach und einen Dämmerchoppen in Lavant. Die Umrahmung des Anna-Sonntags am Ederplan war Ende Juli wieder ein Fixtermin für uns.

Das Bezirksmusikfest des Musikbezirk Lienzer Talboden fand in diesem Jahr in Nußdorf-Debant statt. Nach dem Festgottesdienst wurden Ehrungen überreicht – auch an Mitglieder unserer Musikkapelle. Wir gratulieren nochmals herzlich!

Ein besonderes Highlight war der gemeinsame Ausflug zum Waldfest in Döllach, bei welchem wir ein Dämmerchoppen spielen durften. Das Fest wurde veranstaltet durch die Trachtenkapelle Großkirchheim und wir haben uns sehr über die Einladung gefreut. Zahlreiche Zuseher:innen haben in angenehmen Ambiente für gute Laune und Stimmung

gesorgt. Ende September durften wir dann unser Hauptplatzkonzert spielen. Wir freuen uns, dass wir den Abschluss der Sommerkonzerte am Lienzer Hauptplatz bilden durften und bedanken uns bei allen Zuhörer:innen.

BESUCH IN DER VOLKSSCHULE

Im Juni hat unser Jugendreferent Ambrosius Fasching den Volksschulen in Dölsach und Lavant gemeinsam mit Musikschullehrern der Landesmusikschule und Schüler:innen einen Besuch abgestattet. Dabei wurden verschiedene Instrumente vorgestellt und Ambrosius hat einiges über die Musikkapelle zu erzählen gewusst.

Wenn auch du bereits ein Instrument spielst, oder überlegst eines zu lernen, kannst du dich gerne bei Ambrosius für weitere Informationen unter +43 650 3670411 melden. Wir freuen uns immer, neue Musikant:innen in unseren Reihen aufzunehmen!

JP

- 1** Ehrungen v.l.n.r.: Franziska Fasching (Leistungsabzeichen in Silber), Lisa Tschapeller (25 Jahre Mitgliedschaft), Willibald Walther (55 Jahre Mitgliedschaft) und Christian Halbfurter (25 Jahre Mitgliedschaft), Foto: Johanna Pichler
- 1–2** Muttertagskonzert, Foto: Johanna Pichler
- 4–5** 75 Jahre Jungbauernschaft/Landjugend, Foto: Monika Pichler
- 6–7** Fronleichnamsprozession, Foto: Monika Pichler
- 8–9** Waldfest Döllach, Foto: Johanna Pichler
- 10–11** Instrumentenvorstellung, Foto: Ambrosius Fasching







BAUSTEINAKTION ANNA-SCHUTZHAUS – EDERPLAN

ANNA-SCHUTZHAUS (1.992 M) VOM ÖTK (ÖSTERREICHISCHER TOURISTENKLUB) DÖLSACH

ZIEL DER BAUSTEINAKTION

- Das Anna-Schutzhaus ist 30 Jahre nach der letzten Renovierung erneut dringend sanierungsbedürftig.
- Neben der Dachsanierung und der Erneuerung der Stromversorgung ist auch die Abwehr des Käferbefalls im Hütteninneren von hoher Dringlichkeit.

Diese Bausteinaktion richtet sich an Gönner, Förderer und Sponsoren die sich am Erhalt unseres Anna-Schutzhauses beteiligen möchten.

GESCHICHTE ANNA-SCHUTZHAUS

- Der Maler Franz Defregger widmet die 1882 am Ederplan erbaute Hütte seiner Frau Anna, woher der spätere Name „Anna-Schutzhaus“ stammt
- Im Jahr 1990 wurde das Anna-Schutzhaus der neu gegründeten Sektion Dölsach übergeben. Davor wurde die Hütte von der Sektion Lienz betreut.
- Unter der Leitung von Obmann Sepp Mayerl (Blasl Sepp) und vielen ehrenamtlichen Helfern wurde die Hütte general saniert und im August 1993 neu eröffnet.
- Seit 2020 wird das Anna-Schutzhaus von den Schwestern Johanna und Regina Ortner gepachtet.

BEDEUTUNG DER HÜTTE

- Das Anna-Schutzhaus ist die einzige Berghütte im Gemeindegebiet von Dölsach und wird jährlich von mehr als 3.000 Gästen besucht.
- Sie liegt in der Kreuzeck-Gruppe und ist Ziel der 4. Etappe des Kreuzeck-Höhenweges
- Die Hütte ist von Zwischenbergen in ca. 1 ½ Stunden erreichbar und ist somit ein beliebtes Ausflugsziel für Familien.
- Für Berechtigte ist die Hütte auch mit

einem geländegängigen Fahrzeug erreichbar.

ERHALTUNG HÜTTE UND INFRASTRUKTUR

- Für eine Berghütte in der Größe des Anna-Schutzhauses sind zur Erhaltung der Substanz jährliche Kosten von durchschnittlich € 10.000,- zu veranschlagen.
- Da in den letzten Jahren keine größeren Sanierungsmaßnahmen durchgeführt wurden, hat sich ein dementsprechender Rückstau ergeben.
- Der jährliche Pachtzins wird zur Abdeckung der laufenden Kosten eingesetzt (diverse Instandhaltungs- und Wartungsarbeiten, Beitrag an Weggemeinschaft Görttschach/Gödnach, etc.)

ERFORDERLICHE SANIERUNGSMASSNAHMEN

- Die letzte große Sanierung wurde mit großzügiger Unterstützung der Gemeinde Dölsach im Jahr 1993 durchgeführt.
- Die Stromversorgung wurde zwar 2015 durch eine PV Anlage ergänzt, das mittlerweile veraltete Stromaggregat hatte allerdings keine ausreichende Leistung und musste 2023 ersetzt werden
- Das Holzgebälk im inneren der Hütte ist von einem Käferbefall bereits stark in Mitleidenschaft gezogen und muss dringend einer fachgerechten Behandlung (voraussichtlich thermisch) unterzogen werden
- Das Dach ist an vielen Stellen altersbedingt schadhaft und muss dringend saniert werden
- Das westseitige Podium, das vor allem bei Veranstaltungen genutzt wird, ist dringend sanierungsbedürftig
- Der Zaun, Tische, Bänke und die Panoramatafel müssen teilweise erneuert werden

INFORMATION DES ÖTK DÖLSACH

KINDER KLETTERN

**FÜR KINDER
AB 7 JAHREN**

**START AM
11. NOVEMBER 2023**

Jeweils samstags
von 18:00 – 20:00 Uhr im
Turnsaal der
Volksschule Dölsach

ANMELDUNG
bei Etzelsberger Thomas
unter 0664 8282612

Begrenzte Teilnehmerzahl

Mit diesen Sanierungsmaßnahmen soll die Hütte wieder in einen guten Zustand gebracht werden.

Die Kosten für die geplanten Sanierungsarbeiten belaufen sich auf insgesamt ca. € 100.000,-

Neben den Zuschüssen des ÖTK, der Gemeinde Dölsach, des Tourismusverbandes und den Eigenleistungen von freiwilligen Helfern ist diese Bausteinaktion ein wichtiger Beitrag zur Finanzierung der Sanierungsmaßnahmen.

TEILNAHME AN DER BAUSTEINAKTION

- „Baustein-Spenden“ zur Sanierung der Hütte sind in jeder Höhe gerne willkommen.
- Sie können ihre „Baustein-Spende“ direkt auf das Konto des ÖTK-Dölsach AT90 3636 8000 0712 7657 überweisen
- Wenn Sie es nicht anders wünschen, werden wir Ihren Namen gerne als „Baustein-Spender“ veröffentlichen.
- Für Fragen und Anregungen wenden Sie sich gerne an den neuen Obmann des ÖTK Dölsach Thomas Etzelsberger 0660 38 39 106



Dank Ihrer Spende wird es ermöglicht, dass unser Anna-Schutzhaus weiterhin als attraktives Kleinod erhalten werden kann.

Foto: Hubert Gogl

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

Bei der Jahreshauptversammlung am 20. Oktober 2023 wurde der Ausschuss der Sektion neu gewählt. Thomas Etzelsberger übernimmt vom langjährigen Obmann Peter Weingartner.

Der neue Vorstand der Sektion Dölsach besteht aus: Thomas Etzelsberger (Obmann), Karl Heinz Weis (Stellvertreter), Peter Thaler (Kassier), Peter Weingartner (Stellvertreter), Benjamin Köffler und Christian Halbfurter (beide Kassaprüfer), Peter Mair (Hütten- und Wegewart), Jakob Troger (Jugendführer), Barbara Steininger (Schriftführerin), Reinhold Obermayr (Stellvertreter)



Der alte und der neue Obmann am 20. Oktober 2023 vor der Fotowand im Klubheim: Peter Weingartner (links) und Thomas Etzelsberger.

Foto: Barbara Steininger

VERABSCHIEDUNG DES LANGJÄHRIGEN GLOCKENWARTES SIEGMUND LINDSBERGER

In einer kleinen herzlichen Feier wurde Herrn Siegmund Lindsberger von Seiten der Pfarre für seine langjährige Arbeit als Glockenwart Dank und Anerkennung ausgesprochen. Mit seiner umsichtigen, fast täglichen Kontrolle und Überwachung unseres Geläutes verbunden mit dem mühsamen Hinaufsteigen in den Glockenturm hat er die Kirchenglocken bestens betreut und damit auch größere Schäden verhindert. Nicht nur einmal konnten durch seine Aufmerksamkeit rechtzeitig technische Fehler entdeckt und damit größere Reparaturkosten vermieden werden. Zur Erinnerung und zum Dank für seinen großen Einsatz für das Dölsacher Glockengeläute wurde ihm eine vom Kunstschmied Edi Moser angefertigte Skulptur mit dem Bruchstück einer ehemaligen Dölsacher Kirchenglocke übergeben und ihm der Ehrentitel „Glöckner von Dölsach“ verliehen.



ERGEBNISSE TRINKWASSER UNTERSUCHUNG 2023

SENSORISCHE PRÜFUNG

Geruch (vor Ort)

Geschmack (vor Ort)

Färbung/Aussehen (vor Ort)

PHYSIKALISCH-CHEMISCHE PARAMETER

Temperatur

pH-Wert (vor Ort)

Calcium (Ca)

Magnesium (Mg)

Chlorid (Cl)

Nitrat (NO₃)

Sulfat (SO₄)

Natrium (Na)

Kalium (K)

BERECHNETE WERTE

Carbonathärte

Gesamthärte

Einheit

Versorgungsgebiet
Göriach

Versorgungsgebiet
Dölsach, Stribach u.
Gemeindewasser
Gödnach

Versorgungsgebiet
Görtschach
Oberdorf

geruchlos

geruchlos

geruchlos

geschmacklos

geschmacklos

geschmacklos

farblos, klar

farblos, klar

farblos, klar

°C

14,3

13,3

12,5

7,7

7,6

7,9

mg/l

49,5

74

34,3

mg/l

7,5

18,3

5,14

mg/l

13,5

19,9

4,3

mg/l

4,1

8,1

2,5

mg/l

20,9

26,8

21,6

mg/l

10,8

12,6

5,21

mg/l

4,29

5,49

3,33

°dH

6,75

11,9

4,56

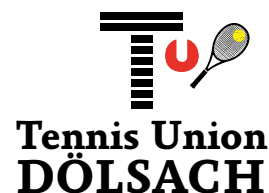
°dH

8,64

14,6

5,97

TENNISUNION DÖLSACH



VEREINSMEISTERSCHAFTEN

Vom 26. August bis zum 16. September 2023 veranstaltete die TU Dölsach wieder ihre alljährliche Vereinsmeisterschaft. Dieses Jahr meldeten sich mit 9 Damen und 30 Herren so viele Spieler:innen wie schon seit einigen Jahren nicht mehr an. Nach vielen spannenden Partien mit teils knappen Spielausgängen konnten sich am Ende der drei Wochen folgende Spieler:innen in den jeweiligen Bewerben durchsetzen:

HERREN EINZEL

1. David Oberhuber
2. Andi Köck
3. Mario Tschapeller

HERREN EINZEL B-BEWERB

1. Michael Hanser
2. Wilfried Walder

DAMEN EINZEL

1. Evelin Meindl
2. Johanna Rainer
3. Linda Gander

DAMEN DOPPEL

1. Kerstin Kollreider / Evelin Meindl
2. Gabi Korber / Paula Müllmann
3. Carmen Oberhauser / Gitti Wilhelmer

HERREN DOPPEL

1. Martin Kofler / David Oberhuber
2. Christopher Greil / Elmar Lukasser
3. Andreas Fröhlich / Mario Tschapeller

HERREN DOPPEL B-BEWERB

1. Ben Wilhelmer / Christian Wilhelmer
2. Christoph Eder / Albert Pfattner

MIXED DOPPEL

1. Paula Müllmann / Luca Patschg
2. Evelin Meindl / Christopher Greil
3. Carmen Oberhauser / Andi Wendelin

Die TU Dölsach **BEDANKT SICH AN DIESER STELLE NOCHMALS HERZLICH BEI DER FIRMA INTERSPORT UND DER FIRMA LOACKER** für das großzügige Sponsoring der Preise sowie bei Andi Wendelin für das Herstellen der Flaschenöffner für die Mitglieder:innen des Vereins.





WINTERDIENSTINFORMATION DER GEMEINDE DÖLSACH

SEITENS DER GEMEINDE DÖLSACH WERDEN INFORMATIONEN ZUM WINTERDIENST SOWIE RECHTLICHE GEGEBENHEITEN IN DIESEM ZUSAMMENHANG ZUR ALLGEMEINEN KENNTNISNAHME GEBRACHT

Durch den Gemeindebauhof und den beauftragten externen Unternehmen werden jene Dienstleistungen zur Erfüllung der rechtlichen Erfordernisse für Gemeinden im Winterdienst erbracht.

DES WEITEREN BITTEN WIR UM BEACHTUNG

In der Straßenverkehrsordnung regelt § 93 für ganz Österreich, dass Liegenschaftsbesitzer verpflichtet sind, dafür Sorge zu tragen, nicht nur die Wege am eigenen Grundstück zu räumen und zu streuen, sondern auch außerhalb des Grundstückes für die angrenzenden öffentlichen Flächen (zB Gehsteige) die Räum- und Streupflicht zu erfüllen. Im Zuge der Durchführung des Winterdienstes auf öffentlichen Verkehrsflächen kann es aus arbeitstechnischen und anderen Gründen vorkommen, dass Flächen und Straßenabschnitte mitbetreut werden, bei welchen die Grundeigentümer/Anrainer/Verfüger selbst gem. den gesetzlichen Bestimmungen (Straßenverkehrsordnung § 93 und/oder Wegelhalterhaftung ABGB § 1319a) die Räum- und Streupflicht zu tragen hätten. Hier wird klar festgehalten, dass aus dieser unverbindlichen Leistung der Gemeinde kein Rechtsanspruch abgeleitet werden kann. Die gesetzliche Verpflichtung und die damit verbundene Haftung verbleibt beim Grundeigentümer/Weghalter bzw. Anrainer. Die Übernahme dieser Räum- und Streupflicht durch stillschweigende Übung (Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch § 863) wird ausdrücklich ausgeschlossen. Ebenso möchten wir darauf hinweisen, dass es zulässig ist, Wegabschnitte und Teilbereiche vom Gemeinde-Winterdienst auszunehmen, aufgrund der untergeordneten Bedeutung bzw. dem damit unverhältnismäßig hohen Aufwand.

– Beim Schneeräumen der privaten Einfahrten, Flächen und Plätze darf der anfallende Schnee nicht einfach auf den öffentlichen Grund verlagert werden (gerade in den letzten Jahren wurde dies vielfach praktiziert), sondern ist selbst auf dem eigenen Grundstück für den Abtransport Sorge zu tragen.

– Keinen Schnee in angrenzende Bäche und Künetten schütten – VERKLAUSUNGEN!!

– Bäume und Sträucher die über die Grundgrenze auf die Wege hinausragen sind auf die Grundgrenze zurück zu schneiden, damit eine problemlose Durchfahrt der Räumfahrzeuge gewährleistet ist.

– Abgestellte Fahrzeuge am Straßenrand behindern erheblich eine zügige Räumung (=Information der Vermieter an Gäste!!)

– Nicht sichtbare Hindernisse sollten markiert werden (zB mit Schneestangen).

– Straßenabläufe (Gullys) sollten nach Möglichkeit von den Anrainern freigemacht werden, damit bei starkem Regen und Tauwetter der Wasserabfluss gewährleistet ist.

– Durch den öffentlichen Winterdienst kann es zu Schneeverfrachtungen und Ablagerungen von Räumschnee entlang der Grundgrenze, bei Einfahrten innerhalb des Grundstückes von privaten Liegenschaftsbesitzern kommen. Diese Ablagerungen sind gem. Tiroler Straßengesetz zu dulden.

– Zäune, Bepflanzungen und ähnliche Abgrenzungen an den Privatgrundstücken müssen so dimensioniert und ausgeformt sein, dass durch Schneedruck beim Räumen kein Schaden entstehen kann. Nur bei **DIREKTEM KONTAKT** mit dem Räumgerät kann beim zuständigen Dienstleister der Schaden angemeldet werden.

Ob hier ein Ersatz abgegolten werden kann, wird im Einzelfall durch die Versicherung der jeweiligen Dienstleister festgestellt.

BEI ANHALTENDEN SCHNEEFÄLLEN BRAUCHEN WIR UNBEDINGT DAS EINSEHEN UND VERSTÄNDNIS UNSERER GEMEINDEBÜRGER UND GEMEINDEBÜRGERINNEN.

Selbst bei Einsatz aller zur Verfügung stehender Ressourcen können Engpässe und Verzögerungen bei der Räumung und Streuung entstehen. Haben Sie bitte auch dafür Verständnis, dass die Fahrer oft enormen körperlichen und psychischen Belastungen ausgesetzt sind. Nur durch eine gute Zusammenarbeit zwischen der Bevölkerung und den Verantwortlichen der Schneeräumung, Gemeinde-Bauhof, Gemeindeverwaltung und Dienstleistern, können eventuell anfallende Probleme rasch und komplikationslos bewältigt werden.

